

### Neue Öffnungszeiten

Das Gemeindezentrum und die Villa Guggenheim haben ihre Öffnungszeiten leicht angepasst. Seite 16

### Es guets Neuis

Die Gemeindepräsidentin wünscht allen Einwohnerinnen und Einwohnern ein gesundes Jahr 2022. Seiten 18/19

### Neuer Veranstaltungskalender

Der neue Veranstaltungskalender [www.kallaender.ch](http://www.kallaender.ch) von und für Allschwil. Seite 21



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

# Allschwiler Wochenblatt

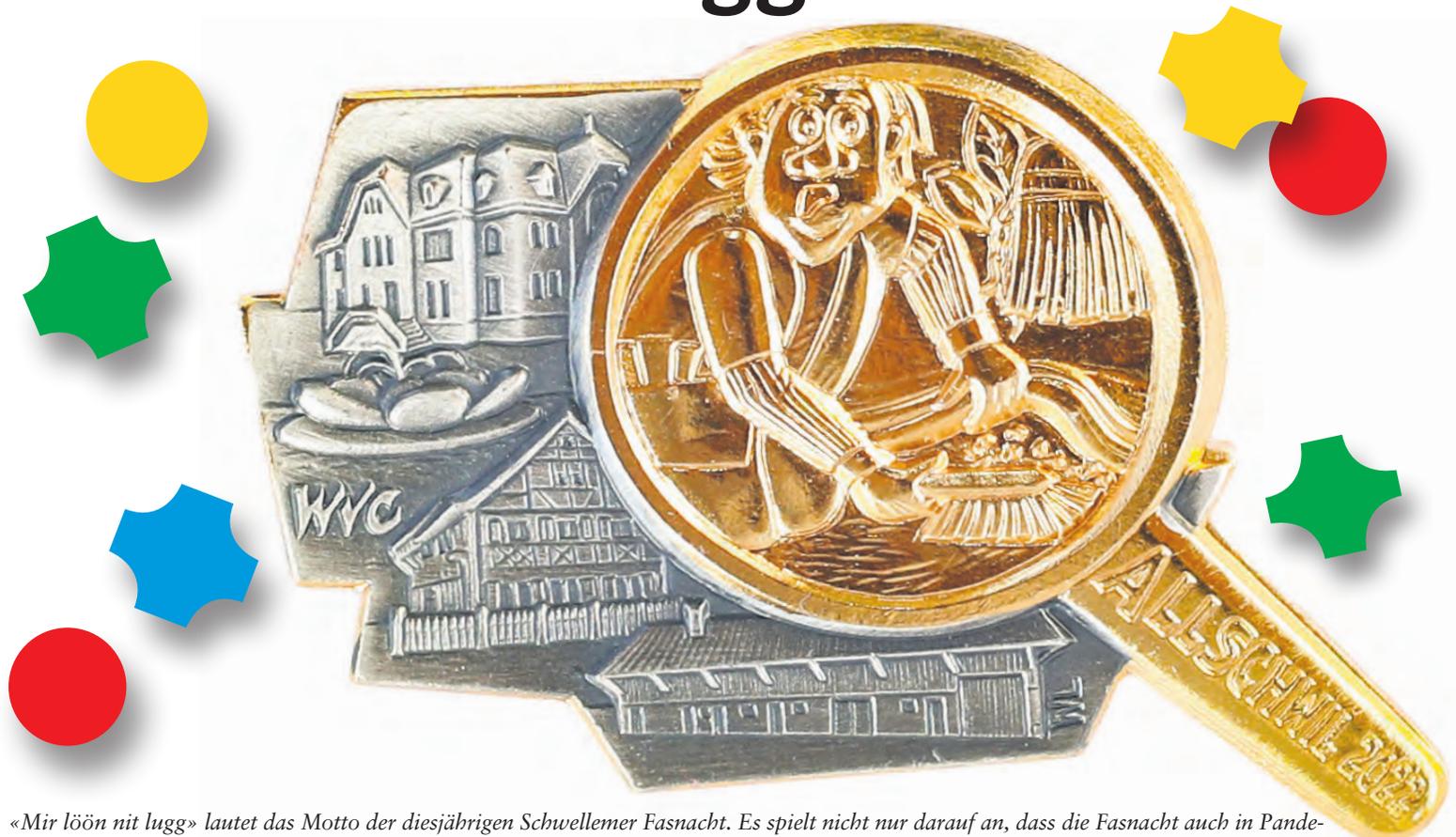
Freitag, 7. Januar 2022 – Nr. 1



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

Grossauflage

## «Mir löön nit lugg»



«Mir löön nit lugg» lautet das Motto der diesjährigen Schwellemer Fasnacht. Es spielt nicht nur darauf an, dass die Fasnacht auch in Pandemiezeiten gepflegt werden soll, sondern auch darauf, dass Gruppierungen aus der Bevölkerung immer wieder Vorhaben der Behörden genauer unter die Lupe nehmen und hinterfragen. Die passende Blaggedde dazu stammt aus der Feder von Werner Löffel. Foto Bernadette Schoeffel

Seite 3



Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

# reinhardt

Unter dem Dach des Friedrich Reinhardt Verlags erscheinen verschiedene Lokalzeitungen für die Region Basel. Dazu gehören der Birsigal-Bote (BiBo), die Riehener Zeitung, das Allschwiler Wochenblatt, der Birsfelder Anzeiger und der Muttenzer & Prattler Anzeiger. Für unseren Verlag suchen wir ab sofort eine/n

## Redaktor/in (60%–80%)

### Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Produktion und Organisation eines lokalen Anzeigers des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Rolle als Ansprechpartner für die Personen von Verkaufsabteilung, Satz und Partner-Gemeinden der entsprechenden Lokalzeitung.
- Stellvertretung von Redaktor/innen der weiteren Lokalzeitungen des Friedrich Reinhardt Verlags.
- Verfassen von Publiereportagen.
- Ggfs. die Mitarbeit in weiteren Publikationen des Friedrich Reinhardt Verlags (Neubadmagazin, Publikationen vom FCB, etc.)

### Wir erwarten:

- Sie haben Erfahrung als Redaktor/in und sind mit der Produktion einer Zeitung vertraut.
- Sie verfügen über einen lebendigen Schreibstil und ein gewinnendes Auftreten.
- Sie kennen sich aus in der Region von Basel.
- Sie lassen sich von Zeitdruck und Abgabeterminen nicht aus der Ruhe bringen und behalten auch in hektischen Situationen einen kühlen Kopf.
- Sie arbeiten sorgfältig, eigenverantwortlich, selbstständig, strukturiert, zuverlässig, termingerecht und auch gern im Team.

### Wir bieten Ihnen:

Sie erhalten die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in einem modernen und dynamischen Umfeld einzubringen. Die Zusammenarbeit mit einem aufgestellten Team und attraktive Anstellungsbedingungen runden unser Angebot ab.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an [bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch).

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Stephan Rüdüsühli gerne zur Verfügung.

Friedrich Reinhardt AG  
Stephan Rüdüsühli  
Rheinsprung 1  
Postfach 1427  
4001 Basel  
[bewerbung@reinhardt.ch](mailto:bewerbung@reinhardt.ch)  
[www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)



[www.sporthilfe.ch](http://www.sporthilfe.ch)

### Müssen Sie räumen?

Wir kaufen, schätzen und räumen ganze Haushaltungen und Nachlässe. Speziell: Antike Möbel, Porzellan, Nippes und Gemälde. Räumung besenrein inkl. Entsorgung. Zahlung bar, nach sorgfältiger Schätzung durch unser Fachpersonal.

Brockenstube Allschwil  
Parkallee 65  
4123 Allschwil  
Tel. 076 397 40 88  
[brockenstube-allschwil@sunrise.ch](mailto:brockenstube-allschwil@sunrise.ch)  
[www.brockenstube-jappert.ch](http://www.brockenstube-jappert.ch)

Achtung! Sammler sucht  
**Geigen, Cello,  
Kontrabass, Bogen**

In gutem oder schlechtem  
Zustand. Zahle bar.  
Telefon 079 356 54 06

Zu vermieten in **Allschwil**  
am Dorfplatz 10, in renoviertem  
Riegelhaus

**Laden oder Büroräume  
70 m<sup>2</sup>**

2000.– Fr. inkl. Nebenkosten,  
Parkplätze vorhanden.  
Interessenten melden sich bei  
Frau Jenny Willi Tel. 061 481 88 66

# Angebot der Woche

Geniessen Sie diese Weine, ein Traum wird wahr!

	€	CHF
<b>Pinot Gris 2017 Cuvée du Centenaire</b> Freund, Cave de Turckheim	75 cl	5.38 <b>5.69</b>
<b>Beaujolais Blanc Clos de Loyse 2019</b> Château des Jacques – Louis Jadot	75 cl	8.71 <b>9.22</b>
<b>Côtes du Rhône Rouge 2017</b> E. Guigal	75 cl	6.63 <b>7.02</b>
<b>Cuvée Prunelle Rouge 2018</b> By Vallombrosa	75 cl	8.88 <b>9.40</b>
<b>Château Marjosse Rouge 2018</b> Bordeaux-Pierre Lurton	75 cl	10.79 <b>11.42</b>
<b>Château Pontey Lamartine 2018</b> Graves	75 cl	7.71 <b>8.16</b>
<b>Zéro Dosage Crémant d'Alsace –</b> Gustave Lorentz	75 cl	9.79 <b>10.36</b>

Sonderangebot gültig bis Samstag, 15. Januar 2022

**FREUND** **HEGENHEIM**  
**ELSASS**  
TEL. 0033 389 69 09 09

Nutzen Sie das <sup>www.energieberatung.jetzt</sup> **Impulsprogramm** und melden sich für eine **neutrale** und **kostenlose** Beratung an. Damit Sie beim Ersatz ihrer Öl-/Gasheizung vorbereitet sind. **061 311 53 26**

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

[inserate@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:inserate@allschwilerwochenblatt.ch)

# KARATE

EINFÜHRUNGSKURSE  
KARATEKAI BASEL

Kinder (unter 12 Jahren)

03.01. – 26.01.2022

Montag: 17.30 – 18.30 Uhr

Mittwoch: 17.30 – 18.30 Uhr

Kosten: 120.– CHF (bis 30.3.2022)

Auskunft:

[www.karatekai-basel.ch/kontakt](http://www.karatekai-basel.ch/kontakt)

Bitte das Kontaktformular verwenden, danke.

Dojo:

Binningerstrasse 92, (1.Stock)  
CH-4123 Allschwil  
(Nähe Coop, Aldi und Interdiscount)



空手道

Jugendliche  
und Erwachsene

können jederzeit über die Homepage (Kontaktformular) einen Termin für ein Probetraining vereinbaren. Die Probetrainings werden von einem erfahrenen J&S Trainer gegeben, pro Person sind drei Probetrainings kostenlos.

Die Beiträge für Jugendliche und Erwachsene sind auf der Homepage ersichtlich.

Brauchtum

# Fasnachtsmotto 2022: «Mir löön nit lugg»

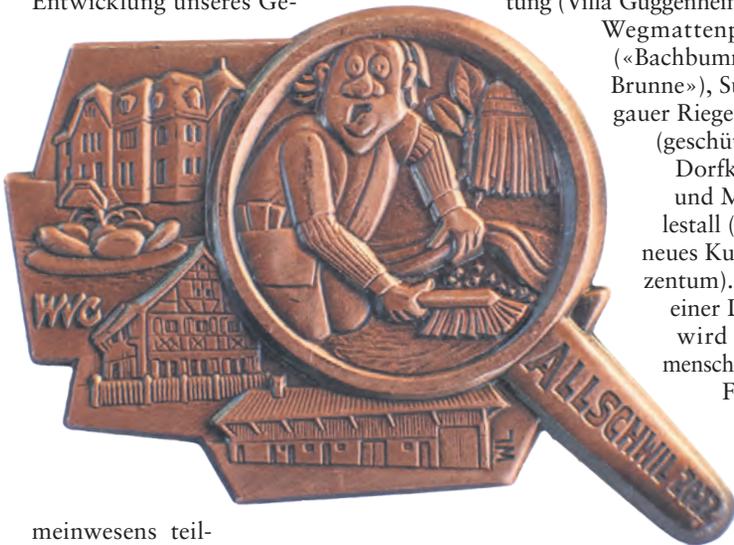
Das Motto der Fasnacht betont die Hartnäckigkeit der Schwellemer. Die Blaggedde stammt aus der Feder von Werner Löffel.

## Vo dr Chrutstorze\*

Das Motto der Allschwiler Fasnacht 2022 «Mir löön nit lugg» soll zum Ausdruck bringen, dass immer wieder Privatpersonen oder Interessengruppen aus der Allschwiler Bevölkerung aktiv werden, Vorhaben der Behörden hinterfragen, aus anderen Blickwinkeln beleuchten und aktiv und mit viel Engagement an der Entwicklung unseres Ge-



Die Blaggedde zeigt stellvertretend unterschiedliche Bauwerke von Allschwil: Alte Gemeindeverwaltung (Villa Guggenheim), Wegmattenpark («Bachbümmele Brunne»), Sundgauer Riegelbau (geschützter Dorfkern) und Mühlestall (evtl. neues Kulturzentrum). Mit einer Lupe wird eine menschliche Figur



meinwesens teilnehmen. So wurden der Allschwiler Bevölkerung beispielsweise die folgenden Projekte zur Abstimmung vorgelegt: Abriss Villa Guggenheim, Neubau Coop-Center Wegmatten und Umgestaltung Lindenplatz. Auch bei den nächsten grösseren Projekten heisst es wieder: Unter die Lupe nehmen und kritisch hinterfragen. Sind die angedachten Ideen sinnvoll? Wird die Entwicklung von Allschwil nachhaltig gefördert? Was wird versprochen? Wird eventuell etwas verheimlicht oder gar unter den Teppich gekehrt?

hervorgehoben, welche sich anschickt, mit einem kleinen Wischer möglichst unbemerkt verschiedene Akten unter den Teppich zu kehren.

Der Blaggeddenentwurf stammt vom Allschwiler Grafiker und Fasnächtler Werner Löffel. Bereits im Herbst 2021 wurde er in einem anonymen Wettbewerb ausgewählt, an dem sich mehrere Künstlerinnen und Künstler beteiligt hatten. Die Verkaufspreise der Fasnachtsblaggedde 2022 erfahren keinerlei Veränderungen.

So kostet die Plakette in Kupfer 8, in Silber 16 und die Spezialausführung in Gold 40 Franken. «Mir löön nit lugg» bedeutet aber auch, dass trotz der besonderen Lage die alte Tradition der Schwellemer Fasnacht gepflegt werden soll und Fasnachtsanlässe im Februar stattfinden werden, welche aufgrund der epidemiologischen Lage möglich sind.

Für die Wildviertel-Clique Allschwil (WVC) haben die Gesundheit, der Schutz und die Sicherheit der Bevölkerung oberste Priorität. Die WVC setzt sich dafür ein, dass einerseits die behördlichen Vorgaben eingehalten werden und andererseits in Allschwil die Fasnacht im Februar von der Bevölkerung wahrgenommen wird. Die legendäre Kreativität der Allschwiler Fasnächtlerinnen und Fasnächtler soll nicht einschlafen, sondern der Situation entsprechend aktiviert werden. Weitere Informationen werden möglichst bald folgen.

\*Wildviertel-Clique Allschwil



Kolumne

## Omikron-Crashkurs

Corona-Winter 2021/22. Wir sind bei der Omikron-Variante angekommen. Omikron?



Von Philipp Hottinger

Das Omikron liegt im Mittelfeld des griechischen Alphabets: Alpha, Beta, Gamma, Delta, Epsilon, Zeta, Eta, Theta, Iota, Kappa, Lambda, My, Ny, Xi, Omikron, Pi, Rho, Sigma, Tau, Ypsilon, Phi, Chi, Psi und Omega. Hätten Sie diese Reihe ohne Zögern so hinbekommen? Ich auch nicht. Google hat mir da sofort geholfen. Vor circa 3000 Jahren haben die alten Griechen ihr Alphabet von den Phöniziern übernommen. Es ist, mit ein paar Änderungen via die Römer, bis heute als unser ABC erhalten geblieben. Die uralten Buchstaben sind das A und O, sprich das Alpha und Omega. Wir können fast alles damit schreiben, ergänzt durch ein paar Sonderzeichen und Emojis.

Das Omikron also. Aus ihm ist unser deutsches O entstanden. «O mikron» bedeutet wörtlich «das kleine, kurze O». Griechisch «mikro» bedeutet «klein». Es wurde kurz ausgesprochen und als Gross- und Kleinbuchstabe geschrieben. Zudem war das O (bzw. o) vom lang gesprochenen O schwierig zu unterscheiden. Und dazu kam noch die arabische Zahl 0 (Null). Die Griechen haben deshalb für das grosse, lang gesprochene O ein neues Zeichen erfunden: Das Omega. «O mega» bedeutet wörtlich «das grosse O». Diese O-Verwirrung hat sich im Lateinischen dann erledigt: Kurzes oder langes O mussten nicht mehr verschieden geschrieben werden. Das Omega fiel weg. Es wurde erst später zum Spezialzeichen (in der Physik zum Beispiel). Im heutigen Neugriechischen allerdings werden beide noch, Omega und Omikron, nach strengen Orthographierregeln geschrieben, obwohl sie gleich kurz ausgesprochen werden. – Wir müssen mit Corona leben lernen. Leider. Dabei tauchen plötzlich uralte Wörter in unserem Alltag wieder auf.

## Kolumne

## E-Lösung?

Als 15-Jährige schrieb ich in einer Physikprüfung auf die Frage «woher kommt die Elektrizität?» kurz und bündig «Aus der Steckdose». Mein damaliger Lehrer, fand das nicht lustig und schrieb hinter meine – wie ich fand geistreiche – Antwort «Ich erkläre Ihnen offiziell den Krieg!»



Von  
Doris Blaser

Seither hat meine diesbezügliche Kompetenz nicht wesentlich zugenommen, ausser dass ich jetzt weiss, dass Elektrizität nicht gratis ist und ich regelmässig Rechnungen an die Primeo bezahle.

Wie wir alle wissen, muss der weltweite CO<sub>2</sub>-Ausstoss (verursacht durch die fossilen Brennstoffe und – wie es scheint – die Kühe) reduziert werden. Die Klimaerwärmung muss dringend gestoppt werden. Die Elektrizität soll nun offenbar Abhilfe schaffen, und so werden uns E-Autos und E-Töffli als «saubere» Alternativen zu den Benzinschleudern angepriesen. Am allerwichtigsten ist dabei anscheinend, die individuelle Mobilität ja nicht einzuschränken. Ausser vielleicht die der Fussgänger, die dann über die achtlos hingestellten Miet-E-Trottinetts stolpern. Auch das Internet benötigt sehr viel Strom: jede Suchanfrage, jeder E-Mail-Gruss, jeder gestreamte Film usw.

Bevor wir aber die benötigte Elektrizität aus Steckdose und Batterie beziehen können, muss er produziert werden. Die nachhaltigen Lieferanten wie Wasserkraft, Sonne und Wind können nur einen Teil davon abdecken. Woher kommt also der Rest? Zum Beispiel aus den AKWs (die der Bundesrat damals nach Fukushima eigentlich abschalten wollte) und durch Importe aus dem Ausland (ebenfalls aus AKWs und Kohlekraftwerken). Irgendwie scheint mir diese Rechnung nicht ganz aufzugehen.

Aber wie eingangs erwähnt bin ich auf dem Gebiet keine Expertin und hoffe mal auf gutes Gelingen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen es guets Nöis. Geniessen Sie Ihr Leben und bleiben Sie gesund!

## Leserbriefe

## Suchet der Stadt Bestes!

Diese Aufforderung erging im Buch Jeremia in der Bibel vor langer Zeit an die jüdische Bevölkerung. Wir alle können diese Aufforderung heute aber auch für Allschwil aufnehmen. Egal, ob wir erst kürzlich zugezogen sind oder seit Generationen in unserem Dorf leben. Egal, ob wir links oder rechts politisieren oder uns in der Mitte positionieren.

Wir wollen uns auch im 2022 für das Wohl unserer Bevölkerung in Allschwil beziehungsweise unserer Region einsetzen und dabei aber auch an diejenigen Menschen denken, welche ausserhalb der Schweiz täglich unter oftmals schwierigen Umständen buchstäblich ums Überleben kämpfen müssen. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen und Ihren Familien Gottes Segen und alles Gute zum neuen Jahr.

Werner Hotz, Landrat EVP

## Schöne neue Welt in Allschwil

Alle können es jetzt sehen. Im Allschwiler Bachgrabengebiet wird sehr viel und immer noch höher gebaut: faszinierend und gigantisch. Clevere Firmen sollen und wollen hier für ihre Aktionäre Mega-Profite erwirtschaften. Wie einst die Actelion: 32 Milliarden waren es (... und kein Franken für Allschwil!). – Tausende Menschen sollen hierher für die Schöne Neue Welt arbeiten kommen: ohne eine Beziehung zu unserer Gemeinde. Denn viele werden 20, 30, 40 Kilometer oder sogar noch weiter weg wohnen: irgendwo in Deutschland, Frankreich oder in der Schweiz. Was lange Wege zur Arbeit und extrem mehr Verkehr bedeutet. Dafür sind Auto- und S-Bahnen geplant. Und es soll auch noch mehr Bus- und Tramlinien geben.

Dieser Verkehr wird viel Platz brauchen. Und ob kommunal, kanton- oder national: die Infrastruktur für den Bachgrabenboom wird uns enorm Steuern kosten. – Viele Mitarbeitende werden für ihren Urlaub oder an Wochenenden irgendwohin fliegen wollen: wie es ihnen gefällt. Klimaschmutz statt Umweltschutz! – Schöne neue Welt: wenig Demokratie und viel Büro- und Technokratie. Wachstum ohne Grenzen: gierig und ohne Rücksicht auf Verluste (ähnlich wie ein Virus?!). Immer noch mehr: hoffentlich nicht bis zum finalen Geht-nicht-mehr. Es wird nicht einfach werden: möge es für alle gut kommen!

Ueli Keller,

Einwohnerrat Grüne

## Einfach zauberhafter Anlass

Was für ein toller Event war doch der spontan ins Leben gerufene Adventsanlass auf dem Kirchplatz vom Samstag, dem 18. Dezember. Auf Initiative von Jacques Butz, Niggi Wirz und Willi Lüthi wurde kurzfristig ein wunderbarer Adventsanlass für einen gemeinnützigen Zweck ins Leben gerufen. Zusammen mit der Unterstützung von allen Dorfplatzwirten: das sind Djemal Zekiri vom Kaffi am Dorfplatz, Horst und Sylvana Panhofer vom Restaurant Jägerstube, Samuel Fellmann vom Restaurant Landhus und Dominik Arnet vom Restaurant Rössli. Zusammen mit einem Team der Bürgergemeinde hat es einen sehr schönen Festanlass ergeben.

Musikalisch begleitet wurde das Ganze von einem grossartigen Steven Day, welcher als Publikums-magnet wirkte. Auch der Zutritt mit Zertifikatspflicht konnte die in grosser Zahl erschienenen Gäste nicht davon abhalten diesen Anlass zu unterstützen. Finnenkerzen, Feuerschalen und eine festliche Weihnachtsbeleuchtung trugen zur schönen weihnächtlichen Stimmung bei. Süssgetränke, Glühwein, Glühgin, Chäschi, Klöpfer am Stecken, Schnitzbrot, Gulaschsuppe, heissi Marroni für den kleinen und grossen Hunger haben ein grosses familiäres Publikum von Jung bis Alt angelockt und ihnen eine grosse Freude bereitet. Dies ohne jegliche Werbung notabene. Ein grosses Lob und ganz herzlichen Dank allen Beteiligten, welche diesen Anlass möglich gemacht haben.

Norbert Sieber, Allschwil

## Auch schon 50 Jahre alt?

Das bisher längste Jahr im gregorianischen Kalender war 1972. Die Schaltsekundenregel wurde in diesem Jahr zweimal angewendet. 1972 war aber auch ein spannendes Jahr. Ein Casinobrand in Montreux bescherte uns die Veröffentlichung eines der grössten Rockhits der Musikgeschichte. Ein dreister Abhörskandal in der USA war die traurige Geschichte eines spannenden Kinofilms. Erste Verträge zwischen den grossen Weltmächten über ein Abrüsten der Nuklearwaffen wurden unterschrieben. Und nur ein Jahr nach der gewonnenen Abstimmung zum Frauenstimmrecht nahmen sechs Einwohnerräte im Kanton Baselland ihren Betrieb auf. Der Allschwiler Einwohnerrat kann daher in diesem Jahr seinen fünfzigsten Geburtstag feiern. Ich

gratuliere. Ob eine repräsentative Legislative besser ist als eine Gemeindeversammlung ist Ansichtssache. Aber bei über 13'000 stimm- und wahlberechtigten Einwohnenden müsste sich Allschwil jeweils im St. Jakob einmieten. Im Stadion. Die Halle wäre zu klein. Doch so wie es jetzt ist, haben wir in unserem Schulhaus genug Platz. Auch für einige interessierte Zuschauerinnen und Zuschauer. Ich würde mich freuen, Sie dort zu begrüßen. Ein gutes 2022 wünsch ich uns allen und unserem Einwohnerrat weiterhin gutes Gelingen.

Niklaus Morat,

Einwohnerratpräsident

## Wie bitte? Zum Beitrag von «Schweiz aktuell»

«Schweiz aktuell» strahlte in der Altjahreswoche mehrere Sendungen mit dem Titel «Orte, die sonst im Schatten der grossen Schweizer Städte stehen» aus. Auch Allschwil wurde porträtiert, leider einseitig: Nur mit dem boomenden Bachgrabengebiet und dem alten Dorfkern. Zudem wurde die Gemeindepräsidentin interviewt, wobei mich eine Aussage besonders irritiert hat. Sie spricht von einer grossen Anzahl Einwohnerinnen und Einwohnern, welche «technisch gesprochen» Geld kosten und sie sei dankbar, wenn diese Kosten über die Firmen unter anderem finanziert werden könnten. Mir fehlt hier die Wertschätzung gegenüber den Allschwilerinnen und Allschwilern. Menschen = Kostenpunkt. Wie bitte? Menschen tragen zur Gesellschaft bei, sie arbeiten freiwillig in sozialen Projekten mit, denken in der Politik mit, beleben das Dorf mit der Fasnacht, dem Änglimärt, mit Musik und anderen kulturellen Anlässen. Sie leben für und in Allschwil und tragen zu einem lebenswerten und lebendigen Allschwil bei. Wo ist hier die Wertschätzung? Was hat diese Aussage der Gemeindepräsidentin für eine Aussenwirkung? Muss man sich als Firma fragen, ob es sich lohnt, nach Allschwil zu ziehen? Leider wurde es verpasst, Allschwil besser darzustellen – so wird Allschwil weiterhin im Schatten von Basel stehen bleiben

Julia Kirchmayr-Gosteli,

Landrätin Grüne

## Partizipation in der Praxis!?

Von der Steinzeit-Partizipation zur Partizipation der Zukunft! Am Beispiel des Lindenparkes. Im Jahr 2013 – also vor fast zehn Jahren – reichte die IG Neuallschwil eine Pe-

## Leserbriefe

tition ein, in der sie den Gemeinderat aufforderte, den Lindenplatz zu einem Begegnungsort für Neuallschwil aufzuwerten. Partizipative Antwort des Gemeinderates: Stillschweigen (im Altertum eine beliebte Methode, um unbeliebt Kritik totzuschweigen)! Im Jahr 2020 ward dann ein Projekt geboren: «Von der Grün-oase zur Steinwüste!»; das sogenannte Mergel-Projekt. Unsere partizipative Antwort darauf: innert Wochen stand das Referendum mit weit über den erforderlichen 500 Unterschriften. Das Verdikt der Bevölkerung – gegen alle Parteien und Räte lehnte das Projekt ab.

Doch die Zeichen weisen in eine gute Richtung: Man beginnt zu erahnen, dass Partizipation ein Gewinn für alle sein kann. So hoffen wir jetzt auf die Partizipation der Zukunft und einen befriedigenden Abschluss der Aufwertung des Lindenparkes, wobei nicht vergessen werden soll: Partizipation ist ein dauernder Prozess, der es ermöglichen soll, dass die Stimme des Volkes gehört wird und gewürdigt

wird, dass der Wille des Volkes die höchste Entscheidungsstufe ist, die allerdings mittels einer Kultur der Partizipation auch begünstigt werden kann. Weitere Informationen auf [www.bewegung-lindengrün.ch](http://www.bewegung-lindengrün.ch).

*Beni Gnos, Bewegung LindenGrün*

## Kein Strom für die Kirche

Da hat die Kirche mal eine Idee und will bei den Menschen sein. Die römisch-katholische Kirche lud an Heiligabend zum Weihnachtsgottesdienst im Freien beim Quartier-treff Dürrenmattpark. Weihnachten draussen – einmal anders – wegen der Pandemie. Die Kinder wirkten mit, es wurde gesungen, alles schön mit Maske und das Chörli hat Weihnachtslieder gesungen. Über 200 Kinder und Erwachsene feierten mit. Um diese Outdoorfeier durchzuführen, gingen wir im Vorfeld auf die Suche nach einem Stromanschluss. Strom für das E-Piano. Damit auch die Weihnachtslieder erklingen können. Beinahe zehn Telefonate mit verschie-

denen Verantwortlichen der Allschwiler Gemeindeverwaltung mit der inständigen Bitte, für den Gottesdienst Strom zu beziehen, blieb unerhört. «An Heiligabend arbeitet niemand!», hiess es seitens der Gemeinde Allschwil. Zum Glück gibt es Nachbarschaftshilfe und wir konnten den Weihnachtsgottesdienst dennoch feiern.

*Pfarrer Daniel Fischler*

## Katerstimmung schon vor Neujahr

Tausende von Franken verpesteten an Silvester bis spät in den Morgen als Feuerwerk die Luft. Ja, ich bin vielleicht ein Spielverderber, aber auch wenn wir nun alljährlich Halloween feiern müssen und bereits jetzt schon Fasnachtsküechli in den Regalen stehen, noch bevor der Dreikönigstag vorbei ist, dann heisst das noch lange nicht, dass wir mit Böllerlärm das neue Jahr beginnen müssen. Tiere und auch Menschen, welche die Nachtruhe brauchen, damit sie am Morgen für uns da sind – Spital, ÖV, Blaulicht-

organisationen, lassen grüssen – freuen sich, wenn nicht die halbe Nacht quartierweit gelärmt wird. Und das Tüpflein auf dem i – traurig, aber wahr – ist dann, dass der ganze Abfall hemmungslos liegen gelassen wird. Das neue Jahr könnte für mich jeweils anders beginnen.

*Andreas Bammatter,  
Landrat SP*

## Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Die maximale Länge eines Leserbriefes beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe.

Schicken Sie Ihren Leserbrief an [anredaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:anredaktion@allschwilerwochenblatt.ch). Wir sind bestrebt, alle Leserbriefe abzdrukken, und kürzen diese, wenn es aus Platzgründen nötig ist, mit der entsprechenden Sorgfalt. Redaktionschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Anzeige

**Erlebnisse  
im Abo.**

Mit dem Umweltschutz-Abo unkompliziert die Region erfahren.  
Alles im Abo.

**tnw.ch**

**Das Jahresabo  
(Jugend) für  
CHF 1.45\* pro Tag!**

**U**  
U-Abo

**tnw**  
tarifverbund  
nordwestschweiz

\*Entspricht dem Preis des pers. Jahresabos für im TNW Gebiet wohnhafte Personen bis 25 Jahre, umgerechnet auf 365 Tage.

## Pandemie

## Neue Covid-19-Teststation in Allschwil

AWB. Seit Anfang Jahr stehen der Baselbieter Bevölkerung mehr Test- und Depooling-Stationen zur Verfügung. Dort werden Spontantests und das sogenannte Depooling durchgeführt – also die Einzeltests jener Personen, deren Pool (zusammengefügte Spuckproben von mehreren Leuten) beim Programm «Breites Testen Baselland» positiv ausgefallen ist.

Wie der Kantonale Krisenstab mitteilt, wurden in den vergangenen Wochen die Kapazitäten bei den Covid-19-Bevölkerungsdiensten stark ausgebaut aufgrund der hohen Fallzahlen, veränderter Rahmenbedingungen (z.B. Impfen von Kindern ab fünf Jahren), aber auch im Hinblick auf die Omikron-Variante mit erhöhtem Ansteckungspotenzial.



Eine der neuen Test- und Depooling-Stationen befindet sich an der Baslerstrasse 252 in Allschwil. Sie

ist von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr und samstags von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Eine vorgängige Ter-



Um die Teststation in Muttenz zu entlasten, gibt es mehrere neue dezentrale Standorte, wo Covid-19-Tests durchgeführt werden.

Foto Adobe Stock

minbuchung ist zwingend unter <https://testenbl.c19t.ch/allschwil>. Es werden dort Antigen-Schnelltests, PCR-Abstrich/Spucktest und Depooling durchgeführt.

Die dezentralen Test- und Depooling-Stationen sollen die Abklärungs- und Teststation in Muttenz entlasten, die im Dezember teils an ihre Belastungsgrenzen gestossen ist. Eine Liste der aktuellen Stationen finden Sie via dem nebenstehenden QR-Code.

Diagnostische Antigen-Schnelltests und PCR-Tests werden auch in gewissen Arztpraxen und Apotheken durchgeführt. In Allschwil ist dies in der Medbase Apotheke am Langmattweg 1 sowie in der Arztpraxis Dr. Martin an der Baslerstrasse 96 möglich.

## Parteien

### Die SP wünscht ein gutes 2022

Liebe alle miteinander, wir hoffen Sie haben das neue Jahr gut begonnen. Denn wir sollten alle bereit sein, für das, was vor uns liegt. Die Herausforderungen an uns sind zum Teil noch immer da und neue kommen dazu. Auch wenn das Thema Klima nicht mehr zuvorderst in den Schlagzeilen steht, ist es noch immer die grösste Herausforderung an uns Menschen.

Bald beginnt das Jahr drei der Pandemie. Die Spitäler füllen sich wieder. So wirklich im Griff haben wir das noch nicht. Ganz im Osten unseres Kontinents droht ein neuer Krieg. Und solange der Profit eines Konflikts grösser scheint als der Profit des Friedens, hat der Wahnsinn Konjunktur. Vor Jahresfrist mussten wir feststellen, dass die Demokratie sehr volatil ist. Beim politischen Machtwechsel in der USA wurde das Parlamentsgebäude, auf Kommando des abgewählten Primus, gewaltsam gestürmt.

Hunger, Vertreibung und Armut werden nicht bekämpft. Hungernde, Vertriebene und Arme jedoch sehr wohl. Es wird nicht reichen, dass wir feststellen, in was für verrückten Zeiten wir leben. Wir müssen wieder zueinander finden und stehen. Das wird uns helfen. Und wenn wir wieder den Unterschied zwischen Überfluss und Wohlstand klar definieren können, wird das noch vielen anderen helfen. Das neue Jahr liegt vor uns. Und es wird genauso gut,

wie wir es erfüllen und gestalten. Fassen wir wieder Mut. Halten wir wieder Mass. Verhalten wir uns weise und bleiben dabei gerecht. Wir wünschen allen miteinander ein gutes 2022.

Vorstand SP Allschwil-Schönenbuch

### Nein zu beiden Volksinitiativen

Bereits richten wir unseren Blick wieder auf den nächsten Abstimmungssonntag, der dieses Jahr besonders früh stattfindet. Zur Abstimmung stehen unter anderem zwei Volksinitiativen auf nationaler Ebene.

Die Initiative zum Tier- und Menschenversuchsverbot zielt darauf ab, ebendiese Versuche schweizweit zu verbieten. Ausserdem soll der Import sämtlicher Medikamente verboten werden, für deren Entwicklung in irgendeiner Art Tierversuche stattgefunden haben. Dies wird bei Annahme dazu führen, dass kaum noch ein neues Medikament entwickelt oder importiert werden kann. Dies scheint offenbar selbst den Initianten etwas ungeheuer zu sein, weswegen sie den kryptischen Passus der «Erstanwendung» in den Initiativtext haben fliessen lassen. Wenn man diesen Text liest, bleibt danach aber höchst fraglich, worin überhaupt der Unterschied von «Erstanwendung» und «Versuch» liegt. Eine Annahme führt also höchstens zu mehr rechtlicher Unsicherheit und schwächt damit den wichtigen Forschungsstandort Schweiz und insbesondere die Region Basel. Wir (sowie auch einstimmig das

Bundesparlament!) sprechen uns daher dezidiert gegen diese Initiative aus.

Wir empfehlen auch die Ablehnung der Tabakinitiative, welche jegliche Werbung für Tabakprodukte verbieten will, wo sie Kinder und Jugendliche potenziell sehen könnten, da mit dem Tabakproduktegesetz bereits eine Verschärfung beschlossen wurde und der Initiative entgegengestellt wird. Der Gegenvorschlag führt insbesondere eine schweizweite Regelung des Mindestalters für den Verkauf von Tabakwaren ein (neu wird schweizweit Volljährigkeit verlangt). Zudem schränkt auch dieser die Werbung ein, will sie aber insbesondere in der Form von Presseinseraten weiterhin erlauben, sofern sie sich nicht direkt an Jugendliche richtet.

Vorstand FDP Allschwil-Schönenbuch

### Medizin ohne Tier- und Menschenversuche?

Am 13. Februar stimmt die Schweiz über eine Initiative ab, die ein Verbot von sämtlichen Versuchen mit Menschen oder Tieren fordert. Mit der Annahme der Initiative sind ab 2024 alle neuen Medikamente und anderen Produkte verboten, die irgendwo auf der Welt an Tieren oder Menschen getestet wurden.

Welche Folgen hätte die Annahme der Initiative für uns? Die Gesundheitsversorgung würde sich in der Schweiz für alle Menschen, aber auch für unsere Haus- und Nutztiere massiv verschlechtern. Neu entwickelte Medikamente und

medizinische Innovationen aus dem Ausland dürften zukünftig nicht mehr in die Schweiz eingeführt werden, was in der Folge den Schwarzhandel oder den Einkaufstourismus ins nahe Ausland fördert.

Um sichere Medikamente entwickeln zu können, werden weltweit von allen Gesundheitsbehörden toxikologische und pharmakologische Versuche unter kontrollierten Bedingungen an Mensch und Tier gefordert. Denn wer will schon ein Medikament einnehmen, das keine oder eine falsche Wirkung zeigt oder im Extremfall gar schadet? Die Umsetzung dieser Initiative würde zwangsläufig dazu führen, dass sämtliche klinischen Studien und Tierversuche ins Ausland ausgelagert werden. Die medizinische Forschung innerhalb der Schweiz würde mit der Annahme der Initiative deutlich geschwächt.

Die Initiative «Ja zum Tier- und Menschenversuchsverbot – Ja zu Forschungswegen mit Impulsen für Sicherheit und Fortschritt» geht deutlich zu weit, verhindert den medizinischen Fortschritt sowie Innovationen und erschwert die zukünftige Versorgung der Schweiz mit Medikamenten. Aus diesem Grund empfehle ich, die Initiative am 13. Februar 2022 mit einem klaren Nein abzulehnen.

Peter Bertschi,

EVP Leimental-Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Jugendliche

# Rückblick aufs 2021 an der Sekundarschule



Begrüssung der Schulleiter Thomas Jost, Rolf Betschart und Josef Gambon am 1. Schultag.



Gruppenfoto der Klassen 2Pb und 2Pd in ihrem Sommerlager im Melchtal. Fotos zVg

## Die Sekundarschule blickt auf ein ungewöhnliches Jahr zurück.

Das Jahr 2022 hat begonnen. Ein Grund, das Vergangene ausreichend zu würdigen, noch einmal die wichtigsten Ereignisse der Schüler und Schülerinnen der Sekundarschule Revue passieren lassen.

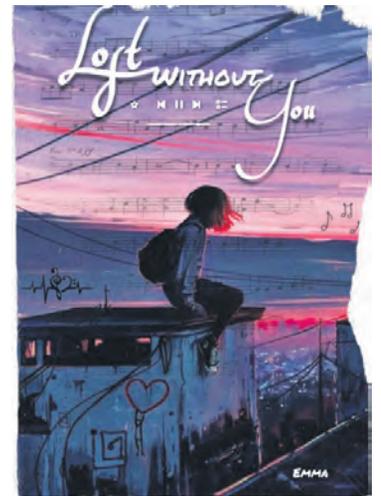
Im März konnten leider erneut keine Skilager durchgeführt werden, stattdessen wurden von den Klassenlehrpersonen unterschiedliche Projektwochen organisiert. Die Klassen 2Pb und 2Pd haben sich beispielsweise mit dem Thema «E-Sports» auseinandergesetzt. Im Mai haben die Schüler und Schülerinnen der 3. Klassen ihre Projektarbeiten präsentiert. Jedes Jahr realisieren die

Jugendlichen eine Projektarbeit, wozu sie sich etwa ein halbes Jahr lang in ein selbstgewähltes Thema vertiefen. Dabei sind interessante und kreative Projekte entstanden wie zum Beispiel der Bau einer Naturbank oder das Programmieren eines Spiels. Als kleine Wiedergutmachung für die zwei ausgefallenen Skilager durften die Klassen vor den Sommerferien in ein Sommerlager. Dieses spezielle Angebot der Schulleitung haben viele Klassenlehrpersonen wahrgenommen und so konnten endlich die wertvollen und langersehnten Lagererfahrungen gemacht werden. Zum Schuljahresabschluss konnte in etwas kleinerem Rahmen als gewohnt eine Abschlussfeier mit Zeugnisübergabe stattfinden.

Glücklicherweise konnte der erste Schultag in der Schule statt-

finden. Diese Formulierung mag irritieren, doch spätestens seit den sechs Wochen Homeschooling im Frühling 2020 sind sich alle der Vorteile des Unterrichts vor Ort bewusst. Nach dem Sommer war man bemüht, trotz der sich stets veränderten Massnahmen häufig Anlässe im Freien zu organisieren. Im August wurden die Schulreisen und Exkursionen durchgeführt. Vor den Herbstferien Anfang Oktober konnte der Orientierungslauf stattfinden und im November gab es eine Monatswanderung. Um das Jahr ausklingen und Weihnachtsstimmung aufkommen zu lassen, wurden im Dezember schliesslich wie schon im Jahr davor fleissig die Schulzimmer dekoriert.

Simone Schoeffel,  
Sekundarschule Allschwil



Projektarbeit: Selbstverfasstes Buch auf Französisch mit deutscher Übersetzung von Emmanuelle Viret, 3Pb.

## Lösungen

### Allschwiler Buchstabensalat

asc. Hier finden Sie die 21 Lösungswörter des Buchstabensalats der Ausgabe vom 17. Dezember 2021.

ALBA, RANGERIN, FRISCHMARKT, IMPFUNG

BLAUE ZONE, TANZVEREIN, DREHLEITER, SKULPTURENWEG

KAMMOLCH, BOOSTER, SUCHBILD, FASNACHTART, ROEMISLOCH, WERKHOFEST

MRNA, DELTA, STAUDAMM, PARKRAUM, VAAS, ZERTIFIKAT, OMIKRON

P	K	B	L	A	U	E	Z	O	N	E	P	R	E	Z
T	A	L	B	A	Y	D	K	M	O	V	J	O	S	Q
A	M	R	X	O	W	U	E	B	R	S	Q	E	K	W
N	M	U	K	B	S	Q	E	L	U	N	S	M	U	E
Z	M	Z	D	R	N	T	O	S	T	F	A	I	L	R
V	O	E	E	J	A	A	A	S	W	A	N	S	P	K
E	L	M	Q	R	N	U	I	U	K	S	O	L	T	H
R	C	S	I	A	T	B	M	C	D	N	I	O	U	O
E	H	C	E	K	A	I	P	H	G	A	E	C	R	F
I	J	R	O	W	R	V	F	B	Z	C	M	H	E	F
N	D	X	O	Q	J	O	U	I	A	H	J	M	N	E
R	A	N	G	E	R	I	N	L	K	T	V	A	P	S
B	O	O	S	T	E	R	G	D	Y	A	X	A	F	T
D	R	E	H	L	E	I	T	E	R	R	T	E	A	V
F	R	I	S	C	H	M	A	R	K	T	Z	F	D	S

## Bye Bye 2021 – auf einen guten Start ins 2022!

Liebe Leserin  
Lieber Leser

Vor einem Jahr schrieben wir in der ersten Ausgabe von «Der Vorstand informiert»:

Wir alle sind froh, ist das Corona-Jahr 2020 vorbei – ein wahres «annus horribilis» für ganz viele unter uns! Die Hoffnung war gross, dass Covid-19 im Jahr 2021 besiegt werden könnte. Verschiedene Pharmafirmen kündigten neu entwickelte Impfstoffe an und neue Medikamente sollten die Heilung von Covid-19 begünstigen und schwere Krankheitsfälle verhindern.

Doch 2021 fühlte sich ein bisschen an wie eine schlechte Fortsetzung von 2020: Katastrophen, Proteste und immer wieder Corona. Ist das nur eine gefühlte Wahrheit oder ist da etwas dran? Wir blicken zurück auf eine Auswahl wichtiger Ereignisse im Jahr 2021.

### **International:**

Donald Trump ist abgewählt und Joe Biden wird als sein Nachfolger zum 46. Präsidenten der USA vereidigt. Am 6. Januar 2021 folgt der Sturm einer Meute von Trump-Anhängern auf das Capitol in Washington.

Am 27. März blockiert das Containerschiff «Ever Given» für mehrere Tage den Suezkanal in Ägypten und verursacht einen gewaltigen Rückstau von Frachtschiffen. Dieser zeigt, bedingt durch die Corona-Pandemie, noch heute Auswirkungen und hat die Lieferketten nachhaltig unterbrochen.

Mitte Juli werden die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen von einer schlimmen Hochwasserkatastrophe betroffen. Es sterben mehr als 180 Menschen.

Ende August wurden die letzten US-Truppen aus Afghanistan abgezogen und der Einsatz beendet. Damit endet nach fast 20 Jahren der längste Militäreinsatz der USA.

Ende Oktober fängt auf der Kanareninsel La Palma ein Vulkan Asche und Lava zu speien. Der Ausbruch dauert mehrere Wochen und zahlreiche Häuser werden von Lava zerstört oder von Asche fast völlig bedeckt.

Und seit Ende November regieren nach 16 Jahren Angela Merkel neue Köpfe Deutschland. Vertreterinnen und Vertreter von SPD, Grünen und FDP stellen den gemeinsamen Koalitionsvertrag der Ampelparteien vor.

### **National:**

Mitte Januar versinken nach anhaltenden Schneefällen ganze Landstriche in den Schneemassen. Der öffentliche Verkehr muss temporär eingestellt werden.

Ende Mai lässt die Schweiz nach sieben Jahren Verhandlungen einen geplanten Rahmenvertrag mit der EU über die bilateralen Beziehungen platzen.

Am 16. Juni begrüsst Bundespräsident Guy Parmelin den russischen Präsidenten Wladimir Putin und US-Präsidenten Joe Biden in Genf zum Gipfeltreffen.

Das Fussballjahr 2021 war ein aufregendes Jahr für den Schweizer Fussball. Nach dem Viertelfinaleinzug der Nationalmannschaft bei der Fussball EM qualifizierte sich die Schweiz als Gruppensieger für die WM 2022 in Katar und liess just Europameister Italien hinter sich.

Gleichgeschlechtliche Paare können ab dem 1. Juli 2022 heiraten. Die «Ehe für alle» wurde in der Volksabstimmung vom 26. September klar angenommen.

Abstimmungen zum Covid-19 Gesetz: Nach einem hitzigen Abstimmungskampf wurde das Covid-19-Gesetz am 28. November mit einer deutlichen Zustimmung von 62% angenommen, nachdem bereits im Juni 60,2% Ja sagten zur damaligen Version des Covid-19-Gesetzes.

Impfen: Die Corona-Pandemie beschäftigt uns bereits das zweite Jahr in Folge. 2021 war Impfen das Hauptthema, über das man sich ausgetauscht hat. Ein wachsender Teil der Schweizer Bevölkerung hat inzwischen eine dritte Impfdosis erhalten, doch die meisten sind noch immer doppelt geimpft oder hat, bisher immerhin eine Impfdosis erhalten (einfach geimpft). Bereits zehn Tage nach der ersten Impfdosis hat das menschliche Immunsystem genügend Antikörper entwickelt, um sich gegen das Coronavirus wirksam zur Wehr zu setzen. Ein guter Impfschutz setzt zwei Wochen nach der zweiten Dosis ein.

Pandemiebedingt konnte der KMU Allschwil Schönenbuch nur den Sommer-Apéro in Schönenbuch bei der Firma Gartengestaltung Oser AG und im November den Fondue-Anlass im Restaurant ZicZac Allschwil durchführen. Und fünf Mal luden KMU Allschwil Schönenbuch und Allschwiler Gewerbebetriebe ein zu «Kaffee & Gipfeli». Leider musste auch der Neujahrs-Apéro vom 4. Januar 2022 abgesagt werden.

Als 2021 anbrach, konnte man nicht ahnen, dass die Herausforderungen von 2020 nicht weniger würden, sondern sich noch vermehrten und akzentuierten. Die Covid-19-Pandemie hielt die ganze Welt fest im Griff – global, national und lokal. Sie veränderte Wirtschaft und Gesellschaft, aber auch unser aller Leben massiv von Grund auf - Solidarität wurde wichtig. Die Krise hat auch einen positiven Wandel in gewissen Bereichen zunehmend stark beschleunigt.

In diesen Krisenjahren haben viele von uns ihre Stresskompetenz gestärkt, neue Fähigkeiten hinzugewonnen und werden gestärkt aus dieser Krise hervorgehen.

Die Covid-19-Pandemie bringt uns zum Nachdenken: Was ist uns wirklich wichtig? Welche Zukunft wünschen wir uns? Zuoberst auf der Prioritätenliste stehen Gesundheit und Wohlbefinden, aber auch Nachhaltigkeit, Innovation und Flexibilität.

Neue Fragen werden sich stellen und wir wissen nun, dass wir gemeinsam nach Antworten suchen und für eine bessere Zukunft die richtigen Lösungen finden und umsetzen werden.

Die anhaltend schwierige Situation 2022 werden wir gemeinsam meistern – mit gegenseitiger Unterstützung und Solidarität

Gemeinsam schaffen wir es durch diese Krise! Ganz nach dem Motto: **VON ALLSCHWIL FÜR ALLSCHWIL!**

Herzlichen Dank und die besten Wünsche für 2022!

**Für den Vorstand KMU Allschwil Schönenbuch:**

**Christian Cuérel – Presse & Kommunikation**

**DER NEUE ASTRA /**  
A NEW BLITZ IS BORN.



**Dorf**  
Garage Allschwil

Reinhard Knierim • Hegenheimermattweg 85 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 18 48 • info@garageknierim.ch • www.garageknierim.ch

*Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten*



**Lautenschlager**  
**Wärmetechnik GmbH**

*Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen*

Beat Lautenschlager  
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil  
Tel. 061 481 37 31  
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch



**Stirnimann**  
Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel  
Tel. 061 302 02 46  
www.stirnimann-maler.ch

**malt tapeziert gestaltet schützt**

**Ernst Gürtler AG**  
Elektrotechnische Unternehmung

Binnigerstrasse 53  
CH-4123 Allschwil

**seit bald 100 Jahren**  
**Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen**

Telefon 061 481 22 00  
info@guertler-elektro.ch



**SPENGLEREI**  
**WOEHRLE & NAGY GmbH**



Dürrenmattweg 54  
4123 Allschwil  
Tel./Fax 061 481 45 37  
Natel 078 683 12 55

- Umbauten
- Neubauten
- Flachdächer
- Schrägdächer
- Blitzschutzanlagen
- Abdichtungen



**BRUNNER AG**  
SCHREINEREI INNENAUSBAU

Möbel Design  
Einbauküchen  
Wandschränke  
Täferarbeiten  
Estrichausbauten

Allschwil, Binnigerstrasse 127  
Telefon 061 481 30 55  
www.schreinereibrunner.ch



**Das Malergeschäft in Allschwil mit Kompetenz und Tradition**

**andres zioeren** Malergeschäft  
gut. gemalt. von a bis z.

Turnerstrasse 5 | 4123 Allschwil  
Tel. 061 313 75 75 | www.andreszioeren.ch



**sautter**  
malerarbeiten ag

hünigerstrasse 8  
4056 basel

**061 322 77 57**  
info@sauttermaler.ch



**confimo**

Exakt, zuverlässig, prompt.  
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung  
und -verkauf mit Engagement

**Confimo AG** | Sandweg 52a | 4123 Allschwil  
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

**KIM - Küchenstudio**  
Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

**Küchenlifting**  
Aus alt wird neu!

77 Jahre  
seit 1951

www.km-kuechenstudio.ch  
Ihr Küchen- und Umbaupartner



## Kirchzettel

Römisch-katholische  
Kirchgemeinde

ST. PETER UND PAUL, ALLSCHWIL

**So, 9. Januar, 10.30 h:** Eucharistiefeier, gemeinsam mit der Missione cattolica. Musikalische Gestaltung durch den Kirchenchor St. Peter und Paul (2G und Maskenpflicht).

**Mo, 10. Januar, 19 h:** Rosenkranzgebet.

**Mi, 12. Januar, 9 h:** Eucharistiefeier, Anschliessend Avanti-Kaffee mit 2G-Regel.

ST. THERESIA, ALLSCHWIL

**Do, 13. Januar, 14.30 h:** Rosenkranzgebet.

ST. JOHANNES DER TÄUFER,  
SCHÖNENBUCH

**So, 9. Januar, 9.15 h:** Eucharistiefeier.

**Di, 11. Dezember, 17 h:** Rosenkranzgebet.

Evangelisch-reformierte  
Kirchgemeinde

**So, 9. Januar, 10 h:** Christuskirche, Pfarrer Claude Bitterli, Gottesdienst für alle Generationen, Kirchenkaffee.

**So, 16. Januar, 10 h:** Christuskirche, Pfarrerin Elke Hofheinz, ohne Zertifikatspflicht, mit Abendmahl, Kirchenkaffee.

**Jeden Do, 9 h:** Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulferien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

## Weitere Veranstaltungen

Musik und Wort.

**So, 9. Januar, 17 h:** Calvinhaus, «Mit Bach zurück nach «Neualtwil», Yelizaveta Kozlova, Violine, Nina Mayer, Traversflöte, Barbara Hünninger, Viola da Gamba, John P. MacKeown, Orgel.

Glauben 12.

**Di, 11. Januar, 15.30 h:** Calvinhaus, «Freiheit eines Christenmenschen – in der Bibel, bei Luther und heute?»

Taizé-Gebet.

**Mi, 19. Januar, 19 h:** Kirchli.

Christkatholische  
Kirchgemeinde

**So, 9. Januar, 10 h:** Eucharistiefeier mit Wasserweihe in der Alten Dorfkirche.

**So, 16. Januar, 10 h:** Kein Gottesdienst.

Gottesdienste der  
drei Kirchen in AllschwilALTERSZENTRUM AM  
BACHGRABEN

**Sa, 8. Januar, 10.15 h:** römisch-katholischer Gottesdienst unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

Regiogemeinde Allschwil  
Evangelische Freikirche

**Fr, 7. Januar, 6 h:** KCK. Infos unter info@regiogemeinde.ch.

**So, 9. Januar, 10 h:** Kein Gottesdienst in Allschwil, gemeinsamer Allianzgottesdienst in Basel.

**Fr, 14. Januar, 16 h:** KCK. Infos unter info@regiogemeinde.ch.

**So, 16. Januar, 10 h:** Gottesdienst mit Film & Talk, für Kids ab 10 Jahren. Ein spannender Film mit anschliessender Diskussion. Start im Gottesdienst.

## Musik und Wort

## Zurück nach «Neualtwil»



Gambistin  
Barbara  
Hünninger  
tritt am  
Sonntag im  
Calvinhaus  
auf.

Foto zVg

Ihr Schulweg führte sie an den alten Riegelbauten im Dorf vorbei in neuere Lehrgebäude in Richtung Stadt. Ihre Musikstudien führten sie später von Basel nach Lyon und Brüssel. Konzertierend kehrt die Gambistin Barbara Hünninger nach Allschwil zurück: Zum Ausklingen des Saisonthemas «Neualtwil» gestaltet sie die dritte Soirée «Musik und Wort» unter dem Titel «Zwei Sonaten aus nur einem Bass?».

Im Alte-Musik-Repertoire spielt die Viola da Gamba oft die Fundamentstimme mehrstimmiger Kompositionen. Bei Johann Sebastian

Bach findet sich eine solche Basslinie, aus der gleich zwei unterschiedliche Sonaten entwickelt wurden – es wurden quasi mit derselben Fachwerk-Konstruktion zwei unterschiedliche Häuser gebaut. Diese zwei Bach-Sonaten erklingen am Sonntag, 9. Januar, um 17 Uhr im Calvinhaus (Baslerstrasse 226) und regen zu neuen Variationen in Musik, Wort und Bild an. Es musizieren Yelizaveta Kozlova, Violine; Nina Mayer, Traversflöte; Barbara Hünninger, Viola da Gamba und John P. MacKeown, Orgel. John P. MacKeown für die reformierte Kirchgemeinde

## Ökumene

Suppentag to go an  
Gottesdienst

Der ökumenische Suppentag vom Dezember musste wegen den steigenden Fallzahlen abgesagt werden. Aufgrund der aktuellen Lage wird der Suppentag vom 15. Januar leider ebenfalls nicht stattfinden können. Aus diesem Grund stellen die römisch-katholische, die christkatholische und die reformierte Kirchgemeinden einen Suppentag to go zur Verfügung. Mit «Suppentag-Guggen» soll das Projekt «Mit einem vollen Magen lernt es sich besser» von Cielo Azul beworben werden. Die Organisation mit Sitz in Basel

setzt sich für die Verbesserung der Lebensbedingungen benachteiligter Kinder in den ländlichen Gemeinden im Otavalo (Ecuador) ein. In den «Guggen» von Suppentage to go befinden sich ein Päckchen Suppe zum selber Kochen, etwas Süßes, ein Flyer zum Projekt und ein Einzahlungsschein. Somit kann das Projekt bequem von zu Hause aus mitgetragen werden. Am Sonntag, 23. Januar, werden die «Guggen» anlässlich des ökumenischen Gottesdienstes um 10 Uhr in der Christuskirche abgegeben. Die Suppentagskommission dankt Ihnen für Ihre Unterstützung des Projektes.

Eveline Beroud  
für die Suppentagskommission



## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886  
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

## Das Jahr in Bildern von Januar bis März



1



3



2



4



5



6

1. Anfang 7. Januar verabreicht ein mobiles Impf-Team des Kantons im Alterszentrum Am Bachgraben allen willigen Bewohnenden die erste Dosis des Coronavirus-Impfstoffs. 205 der insgesamt 260 Bewohnenden machten von dem Angebot Gebrauch. Foto Bernadette Schoeffel

2. Mitte Januar schneit es bis in tiefe Lagen. Auch in Allschwil liegt seit Langem wieder einmal eine rund 15 Zentimeter dicke Schneeschicht und lockt jung und alt nach draussen – darunter etwa die 103-jährige! Rosa Vogt. Foto zVg

3. Vom Schmutzigen Donnerstag bis am Aschermittwoch präsentieren die Schwellemer Fasnächtler aufs Dorf verteilt die FasnachtART – eine Freilichtausstellung mit fasnächtlichen Installationen – und trotzen so der coronabedingten Absage der meisten Fasnachtanlässe in der Region. Fotos Bernadette Schoeffel

4. Um gegen die lärmige Krähenpopulation am Bachgraben vorzugehen, stehen im Auftrag der Gemeinde Anfang Jahr Falkner im Einsatz. Sie lassen ihre Tiere regelmässig fliegen, um so die Krähen zu verdrängen. Foto Bernadette Schoeffel

5. Die in Allschwil lebende Langläuferin Nadine Fährndrich holt mit ihrer Teamkollegin Laurien Van der Graaff Ende Februar die Silbermedaille im Teamsprint an der WM in Oberstdorf. Es ist die erste Medaille für Schweizer Langläuferinnen seit 34 Jahren. Foto Swiss-Ski

6. Mitte März lanciert der Kanton ein Naturschutzprojekt im Mühlital, um den sogenannten italienischen Kammolch aus dem Naturschutzgebiet zu entfernen. Die aus Italien eingeschleppte Amphibienart gefährdet den hier in der Region heimischen Kammolch. Foto Bernadette Schoeffel

## Das Jahr in Bildern von April bis Juni



1



2



3

1. Ab Anfang April ist in Allschwils Wäldern eine Rangerin unterwegs. Die bei der Gemeindepolizei eingegliederte Rangerin Florine Leuthardt löst die bis dahin nebenamtlich geführte Fluraufsicht ab.

Foto Andrea Schäfer

2. Am 23. April feiert der neue Frischmarkt auf dem Lindenplatz seine Premiere. Jeweils am Freitagmorgen werden ab dann frisches Gemüse und weitere Lebensmittel auf dem Neuallschwiler Zentrumsplatz angeboten.

Foto Bernadette Schoeffel

3. Am 28. April entschuldigt sich der Baselbieter Regierungsrat vertreten durch Kathrin Schweizer offiziell bei Verdingkindern und weiteren Opfern von fürsorglichen Zwangsmassnahmen und Fremdplatzierungen vor 1981 im Baselbiet vertreten durch das ehemalige Verdingkind Paul Richener. Bei einem Medienanlass im Wegmattenpark wird eine von mehreren im Kanton verteilten «Gedanken-Bänke» eingeweiht.

Foto asc

4. Am 13. Juni sagt Allschwil Ja zur Quartierplanung Alba. Gegen den vom Einwohnerrat im November 2020 getroffenen Entscheid zu einem 40 Meter hohen Hochhausprojekt im Bachgrabengebiet war von den Grünen, der EVP und dem VCS beider Basel das Referendum ergriffen worden. Der Entscheid fällt mit 60,7 Prozent Ja-Stimmen klar aus.

Foto Bernadette Schoeffel

5. Dem Frauenteam des FC Allschwil gelingt Mitte Juni der Aufstieg in die 2. Liga. Trotz einer Niederlage im letzten Meisterschaftsspiel gegen den BSC Old Boys reichte es letztlich für den Aufstieg und das Team konnte vor Heimpublikum den vom Fussballverband Nordwestschweiz überreichten Pokal in die Höhe stemmen!

Foto Hanspeter Fluri

6. Mitte Juli werden die Ausstellungsobjekte im Heimatmuseum herausgeräumt und zur Lagerung abtransportiert. Bei dem fünftägigen Arbeitseinsatz standen Kulturgüterschutz-Einheiten des kantonalen und lokalen Zivilschutzes im Einsatz. Die Allschwiler Kulturgüter sollen fachgerecht eingelagert werden und Platz machen für eine Sanierung und Umgestaltung des Heimatmuseums.

Foto Bernadette Schoeffel

7. Bei der Sitzung vor der Sommerpause am 16. Juni wird das neue Einwohnerratsbüro gewählt: Der neue Präsident Niklaus Morat, SP, (in rot) mit dem zweiten Vizepräsidenten René Amstutz, Grüne (2. v. r.) sowie den Stimmenzählern Astrid Kaiser (FDP) und Rolf Adam (CVP). Der erste Vizepräsident Henry Vogt (SVP) war nicht anwesend.

Foto Andrea Schäfer

8. Michele Capozza, Projektleiter bei der BVB, Boris Kunze, Gesamtprojektleiter beim Kanton, der Baselbieter Regierungsrat Isaac Reber, Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli und Kantonsingenieur Drangu Sehu (von links) weihen am 23. Juni die erneuerte Baslerstrasse ein, indem sie ein rotes Band zerschneiden. Die Arbeiten auf dem Abschnitt Baselmattweg bis zur Kantonsgrenze dauerten rund drei Jahre.

Foto Bernadette Schoeffel



4



5



6



7



8

Seit 1978!



# U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr  
baumannoberwil.ch

Filiale Breitenbach  
Passwangstrasse 3  
4226 Breitenbach  
Tel. 061 783 72 72

## Die nachhaltige Wäschepflege

Dank den neuen Electrolux-Modellen wird der Wasser- sowie Stromverbrauch massiv reduziert und schont gleichzeitig die Wäsche, damit Ihre Lieblingsbekleidung jederzeit wie neu aussieht.

Tauschen Sie jetzt Ihren Waschturm & Sie profitieren von unserem attraktiven Angebot.



Mehr Infos



Die mit de roote Auto!

Reparatur, Beratung & Verkauf, Lieferung & Montage sowie Service aller Apparate

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

# reinhardt

www.reinhardt.ch

**TOTAL AUSVERKAUF**

# Danke

Für Ihre Treue & Zusammenarbeit.

Ab **01.04.2022** ziehen wir nach **Wettingen-AG** um. Wir freuen uns Sie wieder Begrüssen zu dürfen an der **Landstrasse 77**  
**5430 Wettingen AG**  
Wir sind online 7/24 für Sie da [www.eleganceschmuck.ch](http://www.eleganceschmuck.ch)

**“ALS DANKESCHÖN PROFITIEREN SIE BIS ZU -70% RABATT”**



Elegance Uhren und Schmuck GmbH  
Spitzwaldstrasse 215  
4123 Allschwil  
Telefon 061 556 22 99

### Top 5 Belletristik

- minu**  
[1] Innocent & Co. – Geschichten einer seltsamen Ehe  
Kurzgeschichten | F. Reinhardt Verlag
- Mirco Brühler**  
[5] Basel Wimmelbuch  
Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag
- Thomas [-] Brunnschweiler**  
Die Zwischengängerin – Das abenteuerliche Leben der Susanna Carolina Faesch  
Roman | Münster Verlag



- Volker Konrad**  
[2] Wimmelbuch Naturhistorisches Museum Basel  
Bilderbuch | Wimmelbuch Verlag
- Mena Kost, Ueli Pfister**  
[3] Dino und Donny im Winter  
Bilderbuch | F. Reinhardt Verlag

### Top 5 Sachbuch

- Guinness**  
[1] **World Records 2022**  
Nachschlagewerk | Ravensburger Verlag
- Claudia Schilling**  
[2] Hofsaison Herbst/Winter  
Kochbuch | F. Reinhardt Verlag
- All you need**  
[3] Nachhaltig einkaufen und geniessen in Basel  
Basler Stadtführer | Sinnform Verlag
- Essen gehen! Basel**  
[-] 2021/22  
Restaurantführer | René Grüninger Verlag
- Celestino Piatti**  
[5] Alles, was ich male, hat Augen – Everything I Paint Has Eyes  
Kunstbuch | Christoph Merian Verlag



### Top 5 Musik-CD

- Cecilia Bartoli**  
[2] Unreleased  
Kammerorchester Basel  
Muhai Tang  
Klassik | Decca
- Anna Netrebko**  
[1] Amata Dalle Tenebre Orchestra  
Del Teatro Alla Scala  
Riccardo Chailly  
Klassik | DGG
- Adele**  
[3] 30  
Pop | Columbia
- ABBA**  
[4] Voyage  
Limited CD Box  
Pop | Universal
- Nubya Garcia**  
[-] Source We Move  
Jazz | Concord Records



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Das AWB gehört in jede Allschwiler Haushaltung!

Volleyball Damen 2. Liga

# Drei weitere wichtige Punkte zum Jahresabschluss

Der VBC Allschwil setzt sich zu Hause gegen den Tabellenletzten RTZ verdient in vier Sätzen durch.

Von Samuel Wyss\*

Nach den zwei wichtigen Siegen gegen Liestal und Bubendorf stand für den VBC Allschwil Mitte Dezember das Heimspiel gegen das letztplatzierte Regionale Talentzentrum (RTZ) an. Ein Sieg mit drei Punkten war gefordert, um Glaibasel in der Tabelle überholen zu können.

## Déjà-vu im zweiten Satz

Der erste Satz war nach einer knappen Viertelstunde im Trockenen. Die überwiegend unter 16-jährigen Talente der Gäste waren nervös und machten viele Servicefehler. Im Gegenzug nutzten die Allschwilerinnen die Schwäche in der Annahme und machten so stark Druck, dass das RTZ kaum zum Angreifen kam (25:11).

Der zweite Durchgang entpuppte sich dann als Déjà-vu. In vier der letzten sechs Partien hatte Allschwil einen starken ersten Satz gezeigt, den zweiten jedoch verloren. So auch an jenem Donnerstag.



Der letzte Ballwechsel im Jahr 2021: Die Allschwilerin Melanie Grüter (Nummer 8) beendet die Partie gegen RTZ mit einem Smash.

Foto zVg

RTZ legte die Nervosität ab und punktete immer wieder über den Captain (15:25).

## Geänderte Strategie

So starteten die Allschwilerinnen mit geänderter Block- und Verteidigungsstrategie in den dritten wie dann auch vierten Abschnitt. Dies zeigte Wirkung. Auf die Angriffe des gegnerischen Captains waren die Allschwilerinnen nun gut aufgestellt und verteidigten mehr Angriffe als im zweiten Satz. Auch nutzte das Heimteam konsequent

die Schwächen in der gegnerischen Annahme und gewann somit Sätze drei und vier 25:18 und 25:17.

Die Rückrunde startet morgen Samstag, 8. Januar, mit dem enorm wichtigen Spiel gegen Sm'Aesch Pfeffingen 4 (17 Uhr, Schulzentrum Neuallschwil). Der Gegner hat vier Punkte Vorsprung und ist drei Plätze besser klassiert als der VBC. Aufgrund der neuen Bestimmungen gilt für die Sportlerinnen über 16 Jahren erstmals Maskenpflicht bei den Spielen. Zuschauerinnen und Zuschauer sind sehr willkom-

men, müssen jedoch ab 16 Jahren eine Gesichtsmaske tragen. In Volleyballkreisen ist jedenfalls die Skepsis gross, dass die Saison zu Ende gespielt werden kann.

\*Trainer VBC Allschwil

**VBC Allschwil – RTZ 3:1 (25:11, 15:25, 25:18, 25:17)**

Es spielten: Julie Nannenber, Kim Rhyn, Laura Schneider, Laura Steiger, Lorena Brunner, Melanie Grüter, Petra Vonmoos, Sandra Schürmann, Suna Petersen, Wiwi Anliker. Es fehlten: Dominique Beck, Laura Möri, Miriam Trinkler, Rebekka Ammann, Romy Schaefer. Coach: Samuel Wyss.

Judo

## Allschwiler Duo holt Meistertitel im Kata

Mitte Dezember fand in Martigny die Schweizer Meisterschaft im Kata statt. Am Morgen waren die Erwachsenen dran, am Nachmittag der Nachwuchs. Eigentlich hätten von der in Allschwil beheimateten Budoschule Basilisk zwei Paare an der Jugendmeisterschaft teilnehmen sollen, wegen kurzfristiger Absagen machten allerdings nur Leonie Strösslin und Chiara Uhlmann die Reise ins Wallis mit.

Die beiden Allschwilerinnen waren mit Abstand die jüngsten. Das hinderte sie allerdings nicht daran, mit starken Auftritten die ältere Konkurrenz zu distanzieren. Am Ende siegten die beiden Baselbieterinnen deutlich vor Riccardo Vitellozzi und Yoan Bigit vom Judo Kaï Monthey. Hanspeter Glaser für die Budoschule Basilisk



Gold an der Schweizer Jugendmeisterschaft: Im Gegensatz zur Konkurrenz waren Leonie Strösslin (links) und Chiara Uhlmann zu jung für die Maskenpflicht.

Foto Hanspeter Glaser

## Termine

Volleyballclub Allschwil

Samstag, 8. Januar

- 13.00 Uhr Damen 4. Liga (D3) – Traktor Glaibasel 2 Schulzentrum 3
- 13.00 Uhr Juniorinnen U17 A – Traktor Glaibasel Schulzentrum
- 14.30 Uhr Herren 2. Liga – SC Novartis Schulzentrum 1
- 15.00 Uhr Juniorinnen U19 – TV Muttenz Schulzentrum
- 17.00 Uhr Damen 2. Liga – Sm'Aesch Pfeffingen 4 Schulzentrum 3
- 17.00 Uhr Herren 3. Liga – VBC Laufen 2 Schulzentrum 2

Dienstag, 11. Januar

- 20.15 Uhr Damen 4. Liga (d3) – TV Muttenz 3 Schulzentrum 3

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 1/2021

## Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2022 eine unentgeltliche Rechtsberatung an. Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Bitte ziehen Sie am Terminal der Einwohnerkontrolle durch Drücken des Buttons «Rechtsberatung» ein Ticket – Ihre Nummer wird dann aufgerufen.

Folgende Daten sind im Jahr 2022 für die unentgeltliche Rechtsberatung reserviert:

Montag, 17. Januar 2022  
 Montag, 31. Januar 2022  
 Montag, 14. Februar 2022  
 Montag, 14. März 2022  
 Montag, 28. März 2022  
 Montag, 25. April 2022  
 Montag, 09. Mai 2022  
 Montag, 23. Mai 2022  
 Montag, 13. Juni 2022  
 Montag, 27. Juni 2022  
 Montag, 15. August 2022  
 Montag, 29. August 2022  
 Montag, 12. September 2022  
 Montag, 26. September 2022  
 Montag, 17. Oktober 2022  
 Montag, 31. Oktober 2022  
 Montag, 14. November 2022  
 Montag, 28. November 2022  
 Montag, 12. Dezember 2022

## Neue Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung ab 2022

Nach der Erneuerung des Empfangsbereichs und der Einwohnerkontrolle hat die Gemeindeverwaltung Allschwil ihre Öffnungszeiten den neuen Gegebenheiten angepasst. Die allgemeinen Öffnungszeiten des Gemeindezentrums und der Villa Guggenheim sowie spezielle Öffnungszeiten einzelner

Bereiche können – mit Gültigkeit seit 3. Januar 2022 – zusätzlich der Website [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) entnommen werden.

Im Vergleich zu den bisherigen erfahren die neuen Öffnungszeiten bloss geringfügige Änderungen, die allesamt darauf abzielen, die Situation für Kunden der Gemein-

deverwaltung zu verbessern. So kommt die Gemeindeverwaltung beispielsweise dem festgestellten Kundenbedürfnis nach einer früheren Öffnung der Gemeindeverwaltung am Nachmittag nach und öffnet bereits um 13.30 Uhr statt um 14 Uhr. Zudem ist die Gemeindeverwaltung am Montagabend jeweils bis 18 Uhr geöffnet.

### Die neuen Öffnungszeiten des Gemeindezentrums an der Baslerstrasse 111 seit 3. Januar 2022:

Montag	8 bis 11.45 Uhr / 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr)
Dienstag	8 bis 11.45 Uhr / nachmittags geschlossen Die Gemeindeverwaltung ist von 13.30 bis 17 Uhr telefonisch über die Hauptnummer 061 486 25 25 erreichbar.
Mittwoch	8 bis 11.45 / 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag	8 bis 11.45 Uhr / nachmittags geschlossen Die Gemeindeverwaltung ist von 13.30 bis 17 Uhr telefonisch über die Hauptnummer 061 486 25 25 erreichbar.
Freitag	8 bis 11.45 Uhr / 13.30 bis 17 Uhr

- Die Öffnungszeiten der Villa Guggenheim an der Baslerstrasse 101 entsprechen bis auf zwei Ausnahmen – Montagnachmittag nur bis 17 Uhr und Freitagnachmittag nur bis 16 Uhr geöffnet – den Öffnungszeiten des Gemeindezentrums.
- Die Öffnungszeiten der Gemeindepolizei sind von Montag bis Freitag von 10 bis 11.45 Uhr.
- Das Bestattungswesen ist nach telefonischer Vereinbarung zugänglich (061 486 25 28).
- Der Bereich Buchhaltung/Inkasso ist ebenfalls nach telefonischer Vereinbarung zugänglich (061 486 25 86/44).

## Zutritt zum Hallenbad nur mit 2G+

Seit Montag, 20. Dezember 2021, gelten im Hallenbad verschärfte Covid-Regeln, worüber die Bevölkerung bereits auf der Gemeinde-website informiert wurde. So kann nach dem Beschluss des Bundesrats vom 18. Dezember 2021 (nach Redaktionsschluss der letzten AWB-Gesamtausgabe) Badegästen der

Zugang zum Hallenbad bis auf Weiteres nur bei Erfüllung von 2G+ gewährt werden. Somit müssen genesene und geimpfte Personen ab 16 Jahren dem Hallenbadpersonal zusätzlich zum offiziellen Zertifikat ein negatives Testergebnis vorlegen. Ausgenommen von der Testpflicht sind Genesene und Geimpfte, wenn

ihre Genesung, vollständige Impfung oder Auffrischimpfung (Booster) nicht länger als 4 Monate (120 Tage) in der Vergangenheit liegt.

Nach den Sonderöffnungszeiten über die Festtage gelten im Hallenbad seit dem 3. Januar 2022 wieder die regulären Öffnungszeiten. Über allfällige Änderungen aufgrund der

dynamischen Coronasituation informieren wir Sie jeweils zeitnah auf der Gemeinde-website unter [www.allschwil.ch/de/hallenbad](http://www.allschwil.ch/de/hallenbad).

Bereich  
 Bau-Raumplanung-Umwelt (BRU)  
 Facility Management  
 und Team Hallenbad  
 Telefon +41 61 486 26 79

### Testamentanzeige

Die nachstehend aufgeführte Verstorbene hat über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen

von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft

(Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

**Renz-Freudiger, Heidi**  
 geboren am 3. Januar 1928, von Kallern AG und Basel, wohnhaft gewesen in Allschwil, m. A. im

APH Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden, gestorben am 9. Dezember 2021.

Eingabefrist:  
 21. Januar 2022.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft

# Parc des Carrières mit französischem Innovationspreis ausgezeichnet

Grosse Ehre für das Dreiland und eine Goldmedaille für den Parc des Carrières: Der partnerschaftliche und grenzüberschreitende Ausbau der ehemaligen Kiesgrube zu einem blühenden Park in nächster Nähe zum Allschwiler Bachgrabenbegebiet ist in Paris mit dem renommierten Innovationspreis Territoria d'Or ausgezeichnet worden. Verliehen wurde der Preis in der Kategorie Gestaltung des öffentlichen Raums und Städtebau.

Die gute Partnerschaft mit den Nachbarn ennet der Kantons- und Landesgrenzen sorgte jüngst dafür, dass Allschwil mit in den Genuss einer internationalen Goldmedaille kommt: Im Dezember nahm Philippe Knibiely, Vizepräsident des Vereins Parc des Carrières und erster stellvertretender Bürgermeister von Saint-Louis, den Preis stellvertretend für die multinationale Bauherrschaft des Parc des Carrières entgegen. Die Verleihung fand in würdevollem Rahmen im Salon des «Hôtel de Lassay», der Residenz des Präsidenten der französischen Nationalversammlung, in Paris statt. Damit wurde die von den Projektträgern des Parc des Carrières ei-



Stolz nimmt Philippe Knibiely, stellvertretender Maire von Saint-Louis, den Innovationspreis entgegen.

genhändig eingereichte Kandidatur erfolgreich gekrönt.

## Beispielhafte und grenzenlose Zusammenarbeit bei der Renaturierung einer Kiesgrube

Der immer noch in der Entstehung begriffene grenzüberschreitende Landschaftspark im Gebiet zwischen Basel, Allschwil, Hégenheim und Saint-Louis überzeugte die Jury mit seinem Vorbildcharakter in den drei Kriterien Innovation, Eignung als Vorzeigeprojekt für andere Gebietskörperschaften und ordnungs-

gemässe Verwendung öffentlicher Gelder. Die Realisierung des Parc des Carrières wäre ohne die Unterstützung von mehr als 20 französischen und schweizerischen Partnern, die im Rahmen der internationalen Bauausstellung IBA Basel gemeinsam einen Bau- und Finanzierungsplan ausgearbeitet haben, nicht möglich gewesen – nicht zuletzt diesen Umstand honorierte die französische Jury der nationalen Beobachtungsstelle für öffentliche Innovation, die den Innovationspreis jährlich in verschiedenen Kategorien vergibt.

## Projektträger

- Verein zur Förderung des Parc des Carrières/Association pour la promotion du Parc des Carrières (CH/FR)
- Gemeinde Allschwil (CH), Kanton Basel-Stadt (CH), Kanton Basel-Landschaft (CH)
- Commune de Hégenheim (FR), Saint-Louis Agglomération (FR), Ville de Saint-Louis (FR)
- KIBAG AG (CH), Bürgerspital Basel (CH), EuroAirport Basel Mulhouse Freiburg (CH/FR)
- IBA Basel/Trinationaler Euro-district Basel TEB/ETB

## Projektpartner und Gönner

- Planungsbüro Courvoisier Stadtentwicklung
- LAPS, Agentur für Landschaftsarchitektur
- Mäzene: EuroAirport, Ernst Göhner, Johnson & Johnson, Pro Natura, Kantensprung, Primo Energie, Fondation Lovioz, Singenberg
- Region Grand Est
- DREAL Grand Est
- Agence de l'eau Rhin Meuse (Wasseragentur Rhein-Maas)

Weitere Informationen zum Parc des Carrières finden Sie auf der offiziellen Webseite des Parks (unter der angegebenen Webadresse in deutscher Sprache): [www.parcdescarrieres.net/de](http://www.parcdescarrieres.net/de)

Weitere Informationen zur preisverleihenden Organisation des Prix Territoria finden Sie hier (ausschliesslich in französischer Sprache): [www.observatoireterritoria.fr](http://www.observatoireterritoria.fr)



Elegantes Paris: Die Preisverleihung fand im Salon des «Hôtel de Lassay», der Residenz des Präsidenten der französischen Nationalversammlung, statt.

Fotos Nicolas Fagot



An die Einwohnerinnen und Einwohner  
von Allschwil

Allschwil, 3. Januar 2022

## Neues Jahr, neues Glück!

### Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Ein spezielles Jahr liegt hinter uns. Schon wieder! Ein spannendes Jahr – ganz im Wortsinn: Ein Jahr, das unsere Nerven gespannt, oft auch überspannt hat. Die Gründe sind vielfältig und wir haben spätestens im Jahr zwei der anhaltenden Situation gelernt, was Pandemie eigentlich heisst und was sie in den verschiedensten Lebensbereichen auslösen kann – gerade auch auf der zwischenmenschlichen Ebene. Wir haben erfahren, dass Wellen nicht nur mit Zahlen zu tun haben, sondern mit der Wechselwirkung aus Angst und Hoffnung, Zuversicht und Resignation, Aufbruch und Erschöpfung.

Ein Neujahrsgross ist automatisch ein Moment des Innehaltens, ein Moment der Bilanz. Doch was soll man als politische Exekutive einer Gemeinde «der Bevölkerung» eigentlich mit auf den Weg geben, im aufdatierten Wissen, dass es «die Bevölkerung» eigentlich gar nicht gibt – zumindest nicht als homogene Gruppe? Welches also sind in der aktuellen Situation die richtigen Worte an über 20'000 Einwohnerinnen und Einwohner mit unterschiedlichsten Lebensanschauungen, Bedürfnissen und Glaubenssätzen? Je mehr ich darüber nachdenke, desto mehr beisse ich mir an dieser Frage die Zähne aus. Und so komme ich zur Erkenntnis, dass das, was uns ungeachtet unserer Weltanschauung eint, der Wunsch nach der Rückkehr zur Normalität ist – einer Normalität, wie wir sie vor Corona kannten.

Dass dies kein unbeschwerlicher Weg ist, braucht weit und breit keine Gemeindepräsidentin und kein Gemeindepräsident noch einmal zu wiederholen. Lieber möchte ich Ihnen versichern: Trotz der widrigen Umstände haben sich auch im vergangenen Jahr politisch engagierte Einwohnerinnen und Einwohner als Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte oder als Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie auch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung für Sie und Allschwil eingesetzt. Denn uns allen ist bewusst: Die akuten und längerfristigen Bedürfnisse für die Zukunft unserer Gemeinde verschwinden nicht plötzlich mit dem Auftreten einer Pandemie. Umso glücklicher bin ich für Allschwil, dass es in der Zwischenzeit mit zukunftsweisenden Projekten wie der



Neues Jahr, neues Glück!

Seite 2 von 2

Schulraumplanung und dem Zubringer Allschwil–Bachgraben (ZUBA) Schritt für Schritt vorwärtsgegangen ist. Toll ist auch, dass der modernisierte Hegenheimermattweg mitsamt neuem Kreisel am Verkehrsknoten Grabenring vollendet ist und im Alltag besteht.

Zudem versuchen wir, Ihnen auch mit der Umsetzung kleinerer Projekte eine Freude zu machen oder einen Mehrwert zu schenken. Etwa mit unserem für Sie kostenlosen Skulpturenführer – analog und digital –, der im letzten Herbst lanciert wurde und seither dem Skulpturenpfad in unserem Dorfkern ein Gesicht gibt. Oder gerade in diesen Tagen mit dem *kalländer*, einem Kultur- und Freizeitkalender, der die Kultur in unserem Ort weiter befeuern soll und Veranstaltenden die Möglichkeit bietet, kostenlos für ihre Anlässe zu werben. Mehr dazu erfahren Sie übrigens auf Seite 21 dieser AWB-Ausgabe.

Nun möchte ich Ihnen im Namen der Gemeinde auch noch ganz herzlich dafür danken, dass Sie an Allschwil und an uns als dessen offizielle Vertretung glauben. Wir schätzen Ihre Anregungen, Ihre Kritik, Ihre Verbesserungsvorschläge, aber auch Ihr Lob und Ihre Freude daran, hier zu leben.

Wir wünschen Ihnen allen Herausforderungen zum Trotz ein fröhliches, erfüllendes und gesundes Jahr 2022 mit ganz viel neuem Glück!

Herzlich  
Ihre Gemeindepräsidentin Nicole Nüssli-Kaiser



## Bestattungen

### Ackermann, Rolf

\* 21. März 1929  
† 26. Dezember 2021  
von Herzogenbuchsee BE  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Saturnstrasse 49

### Amstad-Baumann, Josef

\* 19. Mai 1945  
† 9. Dezember 2021  
von Beckenried NW  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Ochsengasse 68

### Gisler-Locher, Walter

\* 2. Mai 1936  
† 23. Dezember 2021  
von Spiringen UR  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Spitzwaldstrasse 134

### Kupfer-Brändlin, Peter

\* 17. April 1942  
† 20. Dezember 2021

von Basel und Böttstein AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Grünfeldstrasse 17

### Pauli, Ruth

\* 2. April 1933  
† 31. Dezember 2021  
von Villnachern AG  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Dürrenmattweg 60

### Schad-Sahli, Harro

\* 15. Dezember 1937  
† 30. Dezember 2021  
von Basel und Ziefen  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Binnerstrasse 193a

### Spohn, Martin

\* 30. Mai 1962  
† 10. Dezember 2021  
von Füllinsdorf  
wohnhaft gewesen in Allschwil,  
Langenhagweg 30

## Gratis-Entsorgung von Weihnachtsbäumen



Der Weihnachtsbaum ist am Abfuhrtag bis 7 Uhr gut sichtbar am gleichen Ort wie jeweils die Kehrichtsäcke bereitzustellen.

Sämtlicher Schmuck wie Kugeln, Silberfäden etc. sowie Kerzen sind vom Weihnachtsbaum zu entfernen.

Es werden nur Weihnachtsbäume mitgenommen, die deutlich erkennbar für die Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr bestimmt sind.

### Allschwil blib sauber!

Allschwiler Umwelttelefon:  
061 486 25 93

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt

Nach den Feiertagen können ausgediente Weihnachtsbäume bis und mit 31. Januar 2022 kostenlos der Kehricht- und Kleinsperrgutabfuhr mitgegeben werden.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2022 bis 31. August 2023 eine/n motivierte/n

### Praktikantin/Praktikanten für das Freizeithaus Allschwil

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Organisation und der Durchführung von Werk- und Spielprogrammen, betreuen und begleiten Kinder und Jugendliche während der Öffnungszeiten und an Veranstaltungen, unterstützen in der Planung und in der Durchführung von Genderangeboten und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss oder brauchen ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität. Sie sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend-Familie-Freizeit-Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns Sie kennenzulernen.



Attraktives Wohnen,  
Leben und Arbeiten  
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen auf das neue Schuljahr 2022/2023 (per 15. August 2022) eine/n motivierte/n und aufgestellte/n

### Praktikantin / Praktikanten für die Schulische Tagesstruktur Gartenhof und die Tageskindergärten

Ihr Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Programmen, organisieren und betreuen während der schulfreien Zeit und helfen bei den Hausaufgaben. Im Rahmen der Ferienbetreuung gestalten Sie die sechs betreuten Wochen gemeinsam mit dem Team mit. Zudem erwarten wir die Bereitschaft zur Mithilfe bei hauswirtschaftlichen Aufgaben.

Sie verfügen über eine Schulausbildung mit Abschluss und bringen Erfahrung (z. B. Gruppenleitung Pfadi, Sportverein, Au Pair) im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit, eine professionelle Praktikumsbegleitung, einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie moderne Arbeits- und Anstellungsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich bis 30. April 2022 online unter [www.allschwil.ch](http://www.allschwil.ch) (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Carmen Obrist, Abteilungsleiterin Schulergänzende Tagesstrukturen a. i., Tel. 061 486 27 38, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

# kallaender.ch – der neue Veranstaltungskalender von und für Allschwil

Die Fachstelle Kultur der Gemeindeverwaltung Allschwil hat mit der neuen Online-Plattform [www.kallaender.ch](http://www.kallaender.ch) einen Veranstaltungskalender von und für Allschwil initiiert. Über den *kalländer* können ab sofort alle Veranstaltenden, Vereine, Organisationen und Betriebe ihre in Allschwil stattfindenden Anlässe kostenlos publizieren und von weiteren Vorteilen profitieren.

Eine Dienstleistungsvereinbarung der Gemeinde Allschwil mit der Distributionspartnerin Guidle AG macht's möglich: Ab sofort profitieren alle Veranstaltenden, die einen in Allschwil stattfindenden Anlass publizieren möchten, kostenlos von einem attraktiven Dienstleistungspaket von Guidle, das tolle Möglichkeiten für die Aufschaltung

von Veranstaltungshinweisen bietet und normalerweise gebührenpflichtig ist.

## Einmal erfasst, mehrfach publiziert

Die Distributionspartnerin Guidle AG ermöglicht über die Nutzung des *kalländer* eine erhöhte Werbewirkung, da die erfassten Veranstaltungen direkt an Medien und Portale weitergeleitet werden, die ebenfalls an den Veranstaltungspool von Guidle angeschlossen sind. Dazu gehören etwa Schweiz Tourismus, Baselland Tourismus, die Kulturkarte Baselland oder die Sportmap Baselland. Um die Reichweite des *kalländer* breiter abzustützen, wird das Projekt durch weitere Werbemassnahmen flankiert: So werden die im *kalländer* publizierten Veranstaltungsdaten

gleichzeitig in die schon länger bestehende Allschwiler Gemeinde-App überführt und auch dort angezeigt.

## Mehr Aufmerksamkeit für Allschwiler Anlässe

Die Veranstaltungserfassung im *kalländer* soll sich lohnen: Mit der Bereitstellung der kostenlosen Veranstaltungsplattform möchte die Fachstelle Kultur Veranstaltende, Vereine, Organisationen und Betriebe dazu motivieren, ihre in Allschwil stattfindenden Veranstaltungen regelmässig im *kalländer* zu erfassen, um besser auf sich und ihr vielfältiges Angebot aufmerksam zu machen und so von zusätzlichen Besucherinnen und Besuchern zu profitieren. Dies kommt der gesamten Allschwiler Kultur- und Veranstaltungsszene mitsamt ihrem Publikum zugute.

Weiterführende Informationen für Veranstaltende, Vereine, Organisationen und Betriebe:



Kontakt für die Kundenbetreuung, für Fragen zur Veranstaltungserfassung oder für technischen Support:

Guidle AG, Schützengelstrasse 57, CH-6340 Baar, ☎ 041 766 95 95 oder per E-Mail [support@guidle.com](mailto:support@guidle.com).

**kalländer**

Alle Veranstaltungen in Allschwil auf einen Blick:  
[www.kallaender.ch](http://www.kallaender.ch)

**ALLSCHWIL**



## Region Leimental Plus fördert «erneuerbares Heizen»

Die Gemeinden der Region Leimental Plus haben im November drei Infoanlässe zum Thema «erneuerbar heizen» durchgeführt. Fachleute zeigten anschaulich auf, welche Alternativen es zu fossilen Heizungen gibt und welche Fördergelder angefordert werden können. An der Tischmesse konnte man sich individuell beraten lassen und eine Vor-Ort-Beratung buchen.

In rund 60 Prozent aller Wohngebäude der Schweiz steht heute noch eine Öl- oder Gasheizung. Sie sind für rund einen Drittel der gesamtschweizerischen CO<sub>2</sub>-Emissionen

verantwortlich. Die Gemeinden der Region Leimental Plus setzen sich für klimaneutrale Energie ein und unterstützen mit den Anlässen «erneuerbar heizen» Hauseigentümer/innen beim Umsteigen von fossilen Heizungen auf erneuerbare Energien.

An den drei Veranstaltungen im November 2021 in Biel-Benken, Binningen und Allschwil wurden in Referaten die verschiedenen Heizsysteme wie Holzheizungen, Wärmepumpen und Fotovoltaik vorgestellt, und es wurde über Fördermöglichkeiten sowie über die verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten beim Heizungsersatz informiert.

An der Tischmesse konnte man sich direkt von Fachpartnern aus Energieberatung und Haustechnik beraten lassen oder sich für eine Impulsberatung anmelden. Diese Vor-Ort-Beratung steht allen Hauseigentümer/innen zur Verfügung und wird vom «Baselbieter Energiepaket» mit CHF 350 subventioniert.

Nutzen auch Sie diese Gelegenheit! Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.energiepaket-bl.ch](http://www.energiepaket-bl.ch). Mit dem nebenstehenden QR-Code können Sie sich direkt für eine Impulsberatung anmelden.

Die Anlässe der Region Leimental Plus wurden zusammen

mit Energie Zukunft Schweiz, der Raiffeisenbank und Primeo Energie organisiert und von Energie Schweiz finanziell unterstützt.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt



## Sanierung der öffentlichen Kanalisation: Baslerstrasse, Abschnitt Marsstrasse – Morgartenring

In der Baslerstrasse (Abschnitt Marsstrasse bis Morgartenring) ist die Sanierung der öffentlichen Kanalisation geplant. Die Sanierungsarbeiten werden im Zeitraum vom 10. Januar bis 4. Februar 2022 durchgeführt. Aus verkehrstechnischen Gründen sind zur Ausführung der Sanierungsarbeiten sechs Nachteinsätze vorgesehen. Diese finden in den Nächten vom 11., 12., 13., 14. und 18., 19. Januar 2022

statt. Die Nacharbeiten dauern jeweils von 20 bis 5 Uhr. Ausserdem werden an zwei Samstagen, am 15. und 29. Januar 2022, jeweils zwischen 7 und 19 Uhr Arbeiten durchgeführt.

Während dieser Zeiträume (Nacht- und Samstagsarbeit, Daten oben) ist der Tramverkehr gesperrt. Die BVB gewährleisten im Abschnitt der Haltestellen Morgartenring-Allschwil Dorf den Busersatz nach

dem regulären Fahrplan. Der motorisierte Verkehr ist von den Arbeiten nicht betroffen; ein Verkehrsdienst ist im Einsatz. Die Trottoirs sind durchgängig begehbar, jedoch werden im Fussgängerbereich abschnittsweise Schläuche verlegt. Die öffentlichen Parkplätze im genannten Abschnitt der Baslerstrasse werden während der Sanierungsarbeiten gesperrt.

Wir sind bemüht, die Arbeiten auf möglichst kurze Zeiträume zu

beschränken und diese möglichst emissionsarm durchzuführen. Die Arbeiten sind jedoch von Geräusch- und Geruchsentwicklung begleitet, die sich nicht vermeiden lassen. Wir bedanken uns im Voraus für Ihr Verständnis!

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Projektleiter der Gemeinde, Till Köppel, [till.koepfel@allschwil.bl.ch](mailto:till.koepfel@allschwil.bl.ch), 061 486 25 61.

### Baugesuche

be. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

086/1962/2021 Bauherrschaft: Holenstein Regula und Peter, Schlossbergstrasse 13, 4132 Muttenz. – Projekt: Mehrfamilienhaus mit Autoeinstellhalle, Parzelle A6204, Baslerstrasse (243), 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: englerarchitekten gmbh sia, Gemsberg 7a, 4051 Basel.

092/2048/2021 Bauherrschaft: Demirci Züleyha und Sahin, Ofenstrasse 28, 4123 Allschwil. – Projekt: Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Parzelle B417, Rebeggässli (16), 4123 Allschwil. – Neuauflage: geändertes Projekt. – Projektverantwortliche Firma/Person: Kunz Architekten AG, Steinenring 94, 4051 Basel.

001/0039/2022 Bauherrschaft: Mariani Luigi, Engehollenweg 30, 4123 Allschwil. – Projekt: Schwimmbad, Parzelle B925, Engehollenweg 30, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Finest Living AG, Birsigstrasse 82, 4054 Basel.

002/0051/2022 Bauherrschaft: Moret Lorenzo, Rebeggässli 14, 4123 Allschwil. – Projekt: Kamin für Cheminée-Ofen, Parzelle B1839, Rebeggässli 14, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Moret Lorenzo, Rebeggässli 14, 4123 Allschwil.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation\* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

\*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen

Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

**Ort:** Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau-Raumplanung-Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr) / Mittwoch / Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 25 52 oder 061 486 26 07).

Bitte beachten Sie, dass es infolge Umsetzung der Schutzvorgaben des Bundesamtes für Gesundheit zu Wartezeiten kommen kann.

**Einsprachen** gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche

Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **17. Januar 2022** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie a. nicht innert Frist erhoben oder b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil  
Bau-Raumplanung-Umwelt

## Samariter

## Blutspendeaktion am 20. Januar

Die nächste Blutspende in Allschwil findet am Donnerstag, 20. Januar, 17 bis 19.30 Uhr im Saal der Schule Gartenhof statt. Bitte beachten Sie, dass der Eingang sich ausschliesslich an der Binningerstrasse, der Ausgang sich auf dem Schulhausplatz befindet.

Für Blutspenden besteht keine Zertifikatspflicht. Bei einer Impfung (Grundimmunisierung) oder dem Booster mit Pfizer/BioNTech und Moderna dürfen Sie bereits 48 Stunden nach der Verabreichung Blut spenden. Bei allen anderen Wirkstoffen gilt eine Wartezeit von 30 Tagen. Sollten Sie nach der Impfung oder dem Booster Symptome entwickeln, gilt eine Wartezeit von 7 Tage ab vollständigem Abklingen der Symptome.

Füllen Sie den Fragebogen wenn möglich bereits zu Hause aus. Diesen können Sie bei blutspende-basel.ch herunterladen. Dort finden Sie weitere Informationen sowie laufende Corona-Updates.

Jede Blutspenderin und jeder Blutspender werden systematisch erfasst. Eine Nachverfolgung ist somit in jedem Fall gewährleistet. Am Eingang werden alle auf die Hygiene-



Im Saal der Schule Gartenhof kann am Donnerstag, 20. Januar, Blut gespendet werden. Es gilt Maskenpflicht.

Foto Adobe Stock

nemassnahmen des Bundes hingewiesen. Die Samariter bitten, diese Massnahmen bei der Spende einzuhalten. Die Samariter Allschwil halten sich an die geltenden, notwendigen Vorkehrungen zur Vorbeugung von Übertragungen. Aufgrund der verschiedenen Massnahmen

kann es zu verlängerten Wartezeiten kommen. Besten Dank für Ihr Verständnis. Aufgrund der speziellen Situation dürfen Sie Ihr Sandwich und Getränk mit nach Hause nehmen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Yvonne Schächteli,  
Präsidentin Samariter Allschwil

## Kunst

## Ausstellung zum 90. Geburtstag

AWB. Ab morgen Samstag, 8. Januar, sind unter dem Titel «Neunzig» Werke von Paul Göttin im Kunstraum «Hebel\_121» an der Hebelstrasse 121 in Basel zu sehen. Die Ausstellung anlässlich des neunzigsten Geburtstags des Allschwiler Zeichners und Kabarettisten ist noch bis am 12. März jeweils am Samstag von 16 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung (061 321 15 03) zu sehen. Die Vernissage findet morgen Samstag ab 16 Uhr statt.

## Gewerbe

## KMU-Neujahrsapéro verschoben

AWB. Der auf den 4. Januar angekündigte Neujahrsapéro von KMU Allschwil-Schönenbuch, der Vereinigung der kleinen und mittleren Unternehmen, wurde auf Grund der Pandemielage verschoben. «Auf wann wir den Neujahrsapéro verschieben werden, ist im Moment noch unklar, hierfür werden wir weiterhin die aktuelle Lage verfolgen», schrieb die Vereinigung Ende Dezember in einem Mail an ihre Mitglieder.

## Seniordienst

## Sinnvolle Aufgabe gefällig?



Der Seniorendienst sucht dringend Fahrerinnen und Fahrer für die Auslieferung von Mahlzeiten.

Foto Willy Surbeck

Wie Sie sicher schon wissen, bringen täglich zur Mittagszeit Fahrerinnen und Fahrer des Seniorendienstes frisch gekochte Mahlzeiten zu betagten Menschen nach Hause. Dieses Engagement von Freiwilligen ermöglicht auch im hohen Alter eine gesunde Ernährung. Geliefert wird von Montag bis Samstag auch an Feiertagen.

Der Einsatz der einzelnen Fahrerinnen und Fahrer (ist übrigens auch für Paare geeignet) erfolgt an einem fixen Werktag und dauert von

10.30 bis circa 12.30 Uhr. Springerrinnen oder Springer sorgen jeweils für Ersatz bei Abwesenheit. Eine Entschädigung der Fahrspesen und die Versicherung erfolgt durch den Seniorendienst. Interessieren Sie sich für diese sinnvolle und dankbare Aufgabe? Beim Seniorendienst, unter 061 482 00 25 oder info@sendias.ch sowie bei Erich Braun unter Telefon 061 481 35 00 erhalten Sie weitere Informationen.

Bernadette von Holzen für den Seniorendienst Allschwil/Schönenbuch

## Was ist in Allschwil los?

## Januar

## Sa 15. Aufzug zur Rheininsel bei Märkt

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt beim Parkplatz des Schulzentrums Neuallschwil, 8.30 Uhr. Anmeldung erforderlich unter 061 481 23 15.

## Do 20. Blutspendeaktion

Samariter Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 17 bis 19.30 Uhr. Eingang ausschliesslich an der Binningerstrasse, Ausgang ausschliesslich beim Schulhausplatz. Es gilt Maskenpflicht.

## Landkino

Fachwerk Allschwil. «Drive My Car» von Ryūsuke Hamaguchi, Japan, 2021. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

## Mi 26. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

## Do 27. Landkino

Fachwerk Allschwil. «La strada» von Federico Fellini, Italien 1954. Baslerstrasse 48, 19.30 Uhr.

## Februar

## So 6. Morgenspaziergang

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Treffpunkt 9 Uhr

auf dem Dorfplatz. Anschliessender Hock in der Vereinshütte ab 10.30 Uhr.

## Mi 16. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

## Sa 19. Ökumenischer Suppentag

Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul, christlicher Kirchgemeinde-saal, 11.30 bis 13.30 Uhr.

## Pflege der Kopfweiden

Natur- und Vogelschutz Allschwil. Infos folgen.

## So 20. «Concert champêtre»

Kammerorchester Allschwil. Jahreskonzert unter der Leitung von Raphael Ilg. Christuskirche, 17.15 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

## März

## Mi 16. Einwohnerratssitzung

Saal der Schule Gartenhof, 18 bis 21 Uhr. Die Sitzung ist öffentlich.

## Sa 19. Ökumenischer Suppentag

Calvinhaus, Pfarreisaal St. Peter und Paul, 11.30 bis 13.30 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@allschwilerwochenblatt.ch](mailto:redaktion@allschwilerwochenblatt.ch)

**Kreuzwörter**

**Die Lösungswörter und die Gewinnerin**

AWB. Die Lösungswörter der beiden Kreuzwörter, die im vergangenen Monat erschienen sind, lauten «Stadtmitte» in der Ausgabe Nummer 49 und «Greifensee» (Nr. 50/51/52). Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Vreni Hoch aus Allschwil gezogen. Sie darf sich über einen Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken freuen.

Wir gratulieren der Gewinnerin ganz herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln. Schicken Sie uns die Lösungswörter, die diesen Monat erscheinen werden, bis am Dienstag, 1. Februar zu und versuchen Sie Ihr Glück. Schicken Sie uns eine Postkarte an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder ein E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch.



**Allschwiler Wochenblatt**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 11 921 Expl. Grossauflage  
 1 351 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2021)

**Redaktion**  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 264 64 91  
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch  
 www.allschwilerwochenblatt.ch

Allschwil: Andrea Schäfer (asc)  
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)  
 Sport: Alan Heckel (ahe)  
 Leitung: Stefan Fehlmann (sf)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

**Anzeigenverkauf**  
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.  
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10  
 E-Mail: inserate@allschwilerwochenblatt.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

**Jahresabonnement**  
 Fr. 77.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

**Verlag**  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

**Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder**  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Speise der Götter	Bündner Kurort	ganz und gar	Wiesnpflanze	german. Schriftzeichen (Mz.)	arbeit-sames Streben	unmittelbar, gerade-wegs	Lebe-wesen-forscher	Schläger, Rowdy	Rad-mittel-stück	Teil des Velos
kleines Raubtier					Brot-, Käse-form			Abk.: Ankunft		
Berg bei Lugano: Monte ...			ugs.: Steck-nadel			reli-giöser Brauch				
korrodieren		6			Ort im Malcan-tone (TI)			Bundes-kriminal-polizei der USA (Abk.)	4	
Wind-richtung			Gattung der Süs-sgräser			2	leimen, kitten			
Miss Schweiz 2015 (Lauriane)					japan. Minister-präsident † 1975		7	menschl. Aus-strahlung (Okkult.)		ugs.: Lawine
Aus-schuss-ware	kl. Teil e. chem. Verbin-dung		moderner Holz-pantoffel (engl.)				Leber-sekret			8
			9							
erhöhter Zuschauer-raum im Theater	ableh-nender Bescheid		Salat-kraut	Staat der USA			vor-nehm, prach-tvoll	männ-liche Biene	Schrulle (engl.)	Eisstrom am Monte Rosa: ...gletscher
					Fisch-eier	Abk.: Dozent	ugs.: leicht-er Rausch	österr. mund-artlich: hiesig		
Miss Schweiz 1988 (Karina)						Binde-wort Anmut, Charme			zeitlos, immer	Irland in der Landes-sprache
Abk.: Stein-kohle-einheit	10		von Fall zu Fall					Schmier-vor-richtung		
Angebot im Schau-fenster						5	Borstentier			
Halbton unter g		3	besitz-anzei-gendes Fürwort					Körper-organ		
vor-nehmes Ausseres							Schwind-ler		1	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis 1. Februar alle Lösungswörter des Monats Januar zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro Innerstadt Geschenkbögen im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!